Verwendung von VMware Horizon Client für Android

September 2015
Horizon Client

Dieses Dokument unterstützt die aufgeführten Produktversionen sowie alle folgenden Versionen, bis das Dokument durch eine neue Auflage ersetzt wird. Die neuesten Versionen dieses Dokuments finden Sie unter http://www.vmware.com/de/support/pubs.

DE-001480-04

vmware®

Die neueste technische Dokumentation finden Sie auf der VMware-Website unter:

http://www.vmware.com/de/support/

Auf der VMware-Website finden Sie auch die aktuellen Produkt-Updates.

Falls Sie Anmerkungen zu dieser Dokumentation haben, senden Sie Ihre Kommentare und Vorschläge an:

docfeedback@vmware.com

Copyright © 2011–2015 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Informationen zu Copyright und Marken.

VMware, Inc.
3401 Hillview Ave.
Palo Alto, CA 94304
www.vmware.com

VMware Global, Inc.
Zweigniederlassung Deutschland
Freisinger Str. 3
85716 Unterschleißheim/Lohhof
Germany
Tel.: +49 (0) 89 3706 17000
Fax: +49 (0) 89 3706 17333
www.vmware.com/de

Inhalt

Verwendung von VMware Horizon Client für Android 5

1 Konfiguration und Installation 7
- Systemanforderungen 7
- Vorbereiten des View-Verbindungsservers für Horizon Client 8
- Anforderungen für die Smartcard-Authentifizierung 9
- Konfigurieren der Smartcard-Authentifizierung für mobile Clients 10
- Verwenden von eingebetteten RSA SecurID-Software-Token 11
- Konfigurieren erweiterter SSL-Optionen 12
- Unterstützte Desktop-Betriebssysteme 13
- Installieren oder Aktualisieren von Horizon Client auf einem mobilen Android-Endgerät 13
- Konfigurieren von AirWatch, um Horizon Client auf Mobilgeräten zur Verfügung zu stellen 14
- Durch VMware gesammelte Horizon Client -Daten 16

2 Verwenden von URIs zur Konfiguration von Horizon Client 19
- Syntax für die Erstellung von vmware-view-URIs 20
- Beispiele für vmware-view-URIs 22

3 Verwalten der Remote-Desktop- und Anwendungsverbindungen 25
- Herstellen einer Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung 25
- Zertifikatsprüfungsmodi für Horizon Client 28
- Erstellen einer Desktop- oder Anwendungsverknüpfung für die Android-Startseite 29
- Verwalten von Serververknüpfungen 29
- Auswählen eines Remote-Desktops oder einer Remoteanwendung als Favorit 30
- Trennen der Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung 31
- Abmelden von einem Remote-Desktop 31
- Verwalten von Desktop- und Anwendungsverknüpfungen 32

4 Verwenden von Microsoft Windows-Desktops oder -Anwendungen auf einem mobilen Endgerät 33
- Funktionsunterstützungs-Matrix für Android 33
- Eingabegeräte, Tastaturen und Tastatureinstellungen 35
- Aktivieren des japanischen 106/109-Tastaturlayouts 36
- Verwenden nativer Gesten auf Betriebssystemen mit Touch-Umleitung 37
- Verwenden der Unity Touch-Sidebar mit einem Remote-Desktop 37
- Verwenden der Unity Touch-Sidebar mit einer Remoteanwendung 40
- Horizon Client -Tools 41
- Gesten 44
- Multitasking 45
- Speichern von Dokumenten in einer Remoteanwendung 45
- Bildschirmauflösungen und Verwendung externer Anzeigen 45

PCoIP-Client-Bildcache 46
Internationalisierung und internationale Tastaturen 47

5 Fehlerbehebung für Horizon Client 49
Erfassen und Versenden von Protokollinformationen 49
Aktivieren der Horizon Client -Protokollerfassung 50
Manuelles Abrufen und Senden von Horizon Client -Protokolldateien 50
Deaktivieren der Horizon Client -Protokollerfassung 51
Zurücksetzen eines Remote-Desktops oder einer Remoteanwendung 51
Deinstallieren von Horizon Client 52
Horizon Client oder der Remote-Desktop reagiert nicht mehr 52
Probleme beim Herstellen einer Verbindung bei Verwendung eines Proxys 53

Index 55

Verwendung von VMware Horizon Client für Android

Dieses Handbuch, *Verwenden von VMware Horizon Client für Android*, bietet Informationen zur Installation und Verwendung der VMware Horizon® Client™-Software auf einem Android-Gerät zur Herstellung einer Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung im Datencenter.

Die Informationen in diesem Dokument enthalten Systemanforderungen und Anleitungen zur Installation von Horizon Client für Android. Dieses Dokument enthält außerdem Tipps zur Verbesserung der Anwendererfahrung bei der Navigation und Verwendung von Windows Desktop-Elementen auf einem Android-Gerät.

Diese Informationen sind für Administratoren vorgesehen, die eine Bereitstellung von View mit Android-Clientgeräten ermöglichen müssen. Die Informationen wurden für erfahrene Systemadministratoren verfasst, die mit der Technologie virtueller Maschinen sowie mit Datencenter-Vorgängen vertraut sind.

Konfiguration und Installation 1

Bei der Einrichtung einer View-Bereitstellung für Android-Clients müssen bestimmte View-Verbindungsserver-Konfigurationseinstellungen verwendet, die Systemanforderungen für View-Server und Android-Geräteclients erfüllt und die VMware View-App installiert werden.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „Systemanforderungen“, auf Seite 7
- „Vorbereiten des View-Verbindungsservers für Horizon Client“, auf Seite 8
- „Anforderungen für die Smartcard-Authentifizierung“, auf Seite 9
- „Konfigurieren der Smartcard-Authentifizierung für mobile Clients“, auf Seite 10
- „Verwenden von eingebetteten RSA SecurID-Software-Token“, auf Seite 11
- „Konfigurieren erweiterter SSL-Optionen“, auf Seite 12
- „Unterstützte Desktop-Betriebssysteme“, auf Seite 13
- „Installieren oder Aktualisieren von Horizon Client auf einem mobilen Android-Endgerät“, auf Seite 13
- „Konfigurieren von AirWatch, um Horizon Client auf Mobilgeräten zur Verfügung zu stellen“, auf Seite 14
- „Durch VMware gesammelte Horizon Client-Daten“, auf Seite 16

Systemanforderungen

Sie können Horizon Client auf vielen Android-Geräten installieren.

Sowohl das Android-Gerät, auf dem Sie Horizon Client installieren, als auch die Peripheriegeräte müssen bestimmte Systemanforderungen erfüllen.

Betriebssysteme

- Android 3 (Honeycomb)
- Android 4 (Ice Cream Sandwich)
- Android 4.1, 4.2 und 4.3 (Jelly Bean)
- Android 4.4 (KitKat)
- Android 5 (Lollipop)
- Android 6 (Marshmallow)

CPU-Architektur

- ARM

	■ x86
Externe Tastaturen	(Optional) Bluetooth- und an das Dock angeschlossene Tastaturen. Informationen zu den Geräten, die von Ihrem spezifischen Gerät unterstützt werden, finden Sie in der Dokumentation vom Gerätehersteller.
Smartcards	Siehe „Anforderungen für die Smartcard-Authentifizierung“, auf Seite 9.
View-Verbindungsserver, Sicherheitsserver und View Agent	Aktuelle Wartungsversion von View 5.3.x und neuere Versionen. VMware empfiehlt, dass Sie einen Sicherheitsserver konfigurieren, damit Ihr Gerät keine VPN-Verbindung braucht. Zur Verwendung der Unity Touch-Funktion mit View 5.3.x-Desktops muss der Remote Experience Agent auf den Desktops installiert sein. Remoteanwendungen sind auf Servern mit Horizon 6.0 (mit View) und höher verfügbar.
Anzeigeprotokoll für View	PCoIP

Vorbereiten des View-Verbindungsservers für Horizon Client

Administratoren müssen bestimmte Aufgaben durchführen, um Endbenutzern die Verbindung zu Remote-Desktops und -Anwendungen zu ermöglichen.

Bevor Endbenutzer eine Verbindung mit dem View-Verbindungsserver oder einem Sicherheitsserver herstellen und auf einen Remote-Desktop oder eine Remoteanwendung zugreifen können, müssen bestimmte Pool- und Sicherheitseinstellungen konfiguriert werden:

- Wenn Sie die Verwendung von Access Point planen, das mit Horizon 6 Version 6.2 oder höher verfügbar ist, konfigurieren Sie den View-Verbindungsserver für die Zusammenarbeit mit Access Point. Siehe *Bereitstellen und Konfigurieren von Access Point*. Access Point-Appliances erfüllen dieselbe Rolle, die früher nur View-Sicherheitsserver übernommen hatten.
- Wenn Sie einen Sicherheitsserver verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie die aktuellen Wartungsversionen für einen View-Verbindungsserver der Version 5.3.x und für einen View-Sicherheitsserver der Version 5.3.x oder höher verwenden. Informationen finden Sie im Dokument *Installation von View*.
- Wenn Sie eine sichere Tunnelverbindung für Clientgeräte verwenden möchten und die sichere Verbindung mit einem DNS-Hostnamen für den View-Verbindungsserver oder einen Sicherheitsserver konfiguriert ist, muss sichergestellt werden, dass das Clientgerät diesen DNS-Namen auflösen kann.

  Navigieren Sie zur Aktivierung oder Deaktivierung der sicheren Tunnelverbindung in View Administrator auf das Dialogfeld View-Verbindungsserver-Einstellungen bearbeiten und setzen Sie einen Haken in das Kontrollkästchen **Sichere Tunnelverbindung zum Desktop verwenden**.
- Vergewissern Sie sich, dass ein Desktop- oder Anwendungspool erstellt wurde und das Benutzerkonto, das Sie verwenden möchten, über die Rechte zum Zugriff auf diesen Pool verfügt. Zu View-Verbindungsservern der Version 5.3.x finden Sie weitere Informationen in den Themen zur Erstellung von Desktop-Pools im Dokument *ViewAdministration von* . Zu View-Verbindungsservern der Version 6.0 und höher finden Sie weitere Informationen in den Themen zur Erstellung von Desktop- und Anwendungspools im Dokument *Einrichten von Desktop- und Anwendungspools in View*.
- Für die Verwendung der zweistufigen Authentifizierung für Horizon Client, z. B. der RSA SecurID- oder RADIUS-Authentifizierung, müssen Sie diese Funktion auf dem View-Verbindungsserver aktivieren. Weitere Informationen finden Sie in den Themen zur zweistufigen Authentifizierung im Dokument *Administration von View*.

- Um Endbenutzern das Speichern ihrer Kennwörter in Horizon Client zu ermöglichen, damit sie ihre Anmeldedaten nicht bei jeder Verbindungsherstellung zu einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung eingeben müssen, konfigurieren Sie die Richtlinie für diese Funktion auf dem View-Verbindungsserver.

  Benutzer können ihre Kennwörter speichern, wenn die Richtlinienkonfiguration dies zulässt und Horizon Client das vom View-Verbindungsserver bereitgestellte Serverzertifikat vollständig verifizieren kann. Anweisungen zur Konfiguration dieser Richtlinie finden Sie im Thema „Zulassen, dass Benutzer Anmeldeinformationen speichern“ des Kapitels „Einrichten der Benutzerauthentifizierung“ im Dokument *Administration von View*.

- Stellen Sie sicher, dass der Desktop- oder Anwendungspool für die Verwendung des PCoIP-Anzeigeprotokolls konfiguriert ist. Zu View-Verbindungsservern der Version 5.3.x finden Sie weitere Informationen im Dokument *ViewAdministration von* . Zu View-Verbindungsservern der Version 6.0 und höher finden Sie weitere Informationen im Dokument *Einrichten von Desktop- und Anwendungspools in View*.

Anforderungen für die Smartcard-Authentifizierung

Clientsysteme, die eine Smartcard für die Benutzerauthentifizierung verwenden, müssen bestimmte Anforderungen erfüllen.

Horizon Client für Android unterstützt Smartcards mit Remote-Desktops, auf denen die Gastbetriebssysteme Windows XP, Windows Vista oder Windows 7 ausgeführt werden. VMware empfiehlt, ein Android 4.0-Betriebssystem oder höher zu verwenden. Die CPU-Architektur muss ARM sein. Das baiMobile 3000MP Bluetooth-Smartcard-Lesegerät, das baiMobile 301MP USB-Smartcard-Lesegerät und das baiMobile 301MP_LT-Smartcard-Lesegerät wurden mit den folgenden Smartcards getestet:

- Oberthur ID One V5.2a DOD CAC
- Gemalto TOPDLGX4 DOD CAC
- ActivIdentity 64K V2C Java Card
- Gemalto ID Prime .NET (früher .NET V2+ Orange)

Für jedes Clientsystem, das zur Benutzerauthentifizierung eine Smartcard verwendet, gelten die folgenden Software- und Hardwareanforderungen:

- Horizon Client
- Ein kompatibler Smartcard-Leser
- Smartcard-Middleware

  Die App auf dem Android-Gerät muss den baiMobile-Chipkartenleser unterstützen. Eine dieser Apps ist baiMobile PCSC-Lite, die auf Android-Geräten den Namen „baiMobile PC/SC“ trägt. Version 5.14 bietet Support sowohl für den baiMobile 3000MP Bluetooth- als auch für den baiMobile 301MP USB-Chipkartenleser. Sie können z. B. ohne eine solche App den Bluetooth-Kartenleser mit dem Android-Gerät koppeln, aber nicht verbinden. Zur Herstellung einer Verbindung sendet die App eine Verbindungsanfrage an das Lesegerät, und Sie müssen auf die Schaltfläche **OK** auf dem Lesegerät tippen, um die Bluetooth-Verbindung herzustellen.

- Produktspezifische Anwendungstreiber

Sie müssen auf den Remote-Desktops oder dem Microsoft RDS-Host zusätzlich produktspezifische Anwendungstreiber installieren. Beispielsweise wurden die folgenden Treiber getestet: ActiveClient6.2.0.50, ActivClient_7.0.1 und Gemalto.MiniDriver.NET.inf.

Benutzer, die sich mithilfe von Smartcards authentifizieren, müssen über eine Smartcard verfügen, und jede Smartcard muss ein Benutzerzertifikat enthalten.

Neben der Einhaltung dieser Anforderungen für Horizon Client-Systeme müssen andere View-Komponenten bestimmte Anforderungen an die Konfiguration zur Unterstützung von Smartcards erfüllen:

- Informationen zur Konfiguration von View Servern für die Nutzung von Smartcards finden Sie unter „Konfigurieren der Smartcard-Authentifizierung“ im Dokument *Administration von View*.

  Alle anwendbaren CA-Zertifikate (Certificate Authority, Zertifizierungsstelle) für alle vertrauenswürdigen Benutzerzertifikate müssen einer Serververtrauensspeicher-Datei auf dem View-Verbindungsserver- oder Sicherheitsserver-Host hinzugefügt werden. Diese Zertifikate beinhalten Stammzertifikate und müssen auch Zwischenzertifikate enthalten, wenn das Smartcard-Zertifikat des Benutzers von einer Zwischenzertifizierungsstelle herausgegeben wurde.

- Informationen zu den Aufgaben, die Sie womöglich in Active Directory zur Implementierung der Smartcard-Authentifizierung durchführen müssen, finden Sie in den Abschnitten zur Vorbereitung von Active Directory für die Smartcard-Authentifizierung im Dokument *Installation von View*.

Konfigurieren der Smartcard-Authentifizierung für mobile Clients

Zu den Konfigurationsaufgaben zählen das Verbinden und Koppeln des Kartenlesegeräts mit dem mobilen Endgerät und das Festlegen der Richtlinie zum Entfernen von Smartcards.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Version des Clients, des Desktop-Agents, des Servers, des Betriebssystems für das mobile Gerät, des Smartcard-Lesers und der Smartcard verwenden. Siehe „Anforderungen für die Smartcard-Authentifizierung“, auf Seite 9.
- Stellen Sie sicher, dass auf dem Android-Gerät Smartcard-Middleware installiert ist.
- Führen Sie (soweit noch nicht geschehen) die unter „Vorbereiten von Active Directory für die Smartcard-Authentifizierung“ im Dokument *Installation von View* beschriebenen Aufgaben aus.
- Konfigurieren Sie View Server für die Unterstützung der Nutzung von Smartcards. Weitere Informationen finden Sie unter dem Thema „Konfigurieren der Smartcard-Authentifizierung“ im Dokument *Verwaltung von View*.

Vorgehensweise

1. Installieren Sie die Smartcard-Middleware-App auf dem mobilen Gerät.
2. Koppeln Sie gemäß der Dokumentation vom Hersteller des Smartcard-Lesers das mobile Endgerät mit dem Smartcard-Leser.

   Wenn Sie einen Bluetooth-Chipkartenleser verwenden, wird während dieses Vorgangs eine Zufallszahl auf beiden Geräten angezeigt. Wenn Sie bestätigen, dass die Zahlen übereinstimmen, wird die sichere Bluetooth-Kommunikation eingerichtet.

3 Konfigurieren Sie die Richtlinie zum Entfernen von Smartcards.

Option	Beschreibung
Festlegen der Richtlinie auf dem Server	Für eine mit View Administrator eingerichtete Richtlinie können Sie festlegen, dass die Verbindung der Benutzer mit dem View-Verbindungsserver getrennt wird, wenn diese ihre Smartcards entfernen, oder dass diese Verbindung aufrechterhalten wird und die Benutzer die Möglichkeit haben, neue Desktop- oder Anwendungssitzungen ohne erneute Authentifizierung zu starten. a Wählen Sie in View Administrator **View-Konfiguration > Server**. b Wählen Sie auf der Registerkarte **Verbindungsservers** die View-Verbindungsserver-Instanz aus und klicken Sie auf **Bearbeiten**. c Auf der Registerkarte **Authentifizierung** aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Benutzersitzungen nach Entfernung der Smartcard trennen** für die Konfiguration der Richtlinie zur Smartcard-Entfernung. d Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern. e Starten Sie den View-Verbindungsserver-Dienst neu, damit die Änderungen wirksam werden. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Benutzersitzungen nach Entfernung der Smartcard trennen** aktivieren, kehrt Horizon Client zum Bildschirm **Zuletzt verwendete Verbindungen** (Horizon Client 3.0) oder zur Registerkarte **Zuletzt verwendet** (Horizon Client 3.1 und höher) zurück, wenn Benutzer ihre Smartcards entfernen.
Festlegen der Richtlinie auf dem Desktop	Mit dem Gruppenrichtlinien-Editor (`gpedit.msc`) stehen Ihnen folgende Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung: keine Aktion, Workstation sperren, Abmeldung erzwingen oder Verbindung trennen, wenn eine RDS-Sitzung (Remote Desktop Services, Remotedesktopdienste) durchgeführt wird. Nachdem Sie `gpedit.msc` im Desktop-Betriebssystem geöffnet haben, navigieren Sie zu **Windows-Einstellungen > Sicherheitseinstellungen > Lokale Richtlinien > Sicherheitsoptionen > Interaktive Anmeldung: Verhalten beim Entfernen von Smartcards**. Nach der Änderung der Konfiguration führen Sie den Befehl `gpupdate /force` aus, um eine Aktualisierung der Gruppenrichtlinie zu erzwingen.

Verwenden von eingebetteten RSA SecurID-Software-Token

Wenn Sie RSA SecurID-Software-Token erstellen und an Endbenutzer verteilen, müssen diese zum Authentifizieren lediglich ihre PIN und nicht die PIN plus den Token-Code eingeben.

Setup-Voraussetzungen

Sie können mithilfe von CTF (Compressed Token Format) oder der dynamischen Bereitstellung von Seed-Datensätzen, auch als CT-KIP (Cryptographic Token Key Initialization Protocol) bezeichnet, ein benutzerfreundliches RSA-Authentifizierungssystem einrichten. Mit diesem System generieren Sie eine URL, die Sie an die Endbenutzer senden. Um das Token zu installieren, fügen die Endbenutzer diese URL auf ihren Clientgeräten direkt in Horizon Client ein. Das Dialogfeld zum Einfügen dieser URL wird angezeigt, wenn die Endbenutzer mit Horizon Client eine Verbindung zum View-Verbindungsserver herstellen.

Horizon Client unterstützt auch eine dateibasierte Bereitstellung. Bei Ausstellung eines dateibasierten Software-Tokens an einen Benutzer generiert der Authentifizierungsserver eine Token-Datei im XML-Format, die aufgrund der Erweiterung `.sdtid` als SDTID-Datei bezeichnet wird. Horizon Client kann die SDTID-Datei direkt importieren. Die Benutzer können Horizon Client auch durch Antippen der SDTID-Datei in einem Dateibrowser starten.

Nachdem das Software-Token installiert wurde, geben die Endbenutzer zur Authentifizierung eine PIN ein. Bei externen RSA-Token müssen die Endbenutzer eine PIN und den Token-Code eingeben, der von einem Hardware- oder Software-Authentifizierungstoken generiert wurde.

Die folgenden URL-Präfixe werden unterstützt, wenn bei einer Verbindung von Horizon Client mit einem View-Verbindungsserver, auf dem RSA aktiviert ist, die Endbenutzer die URL kopieren und in Horizon Client einfügen:

- `viewclient-securid://`
- `http://127.0.0.1/securid/`

Endbenutzer können das Token durch Antippen der URL installieren. Es werden beide Präfixe (`viewclient-securid://` und `http://127.0.0.1/securid/`) unterstützt. Beachten Sie, dass nicht alle Browser Hyperlinks unterstützen, die mit `http://127.0.0.1` beginnen. Zudem können manche Dateibrowser, so zum Beispiel die Datei-Manager-App auf dem ASUS Transformer Pad, die SDTID-Datei nicht mit Horizon Client verknüpfen.

Informationen zur dynamischen Bereitstellung von Seed-Datensätzen bzw. dateibasierten Bereitstellung (CTF) finden Sie auf der Webseite *RSA SecurID Software Token for iPhone Devices* unter http://www.rsa.com/node.aspx?id=3652 oder auf der Webseite *RSA SecurID Software Token for Android* unter http://www.rsa.com/node.aspx?id=3832.

Anweisungen für Endbenutzer

Wenn Sie eine CTFString-URL oder eine CT-KIP-URL erstellen, die an die Endbenutzer gesendet werden soll, können Sie eine URL mit oder ohne Kennwort bzw. Aktivierungscode generieren. Sie senden diese URL in einer E-Mail an die Endbenutzer. Diese E-Mail muss die folgenden Informationen enthalten:

- Anweisungen zur Navigation zum Dialogfeld „Software-Token installieren“.

  Weisen Sie die Endbenutzer an, im Horizon Client-Dialogfeld auf **Externes Token** zu tippen. Dadurch werden sie aufgefordert, ihre RSA SecurID-Anmeldedaten einzugeben, wenn sie eine Verbindung mit dem View-Verbindungsserver herstellen.

- CTFString-URL oder CT-KIP-URL als normaler Text.

  Wenn die URL formatiert ist, wird den Endbenutzern eine Fehlermeldung angezeigt, sofern sie versuchen, die URL in Horizon Client zu verwenden.

- Aktivierungscode, wenn die CT-KIP-URL, die Sie erstellen, nicht bereits den Aktivierungscode enthält.

  Endbenutzer müssen diesen Aktivierungscode in einem Textfeld des Dialogfelds eingeben.

- Wenn die CT-KIP-URL einen Aktivierungscode enthält, teilen Sie den Endbenutzern mit, dass im Textfeld **Kennwort oder Aktivierungscode** des Dialogfeldes „Software-Token installieren“ keine Eingabe erforderlich ist.

Konfigurieren erweiterter SSL-Optionen

Sie können die Sicherheitsprotokolle auswählen, die Horizon Client verwenden kann. Darüber hinaus können Sie die Schlüsselsteuerzeichenfolge angeben.

Voraussetzungen

Überprüfen Sie das Sicherheitsprotokoll, das vom View Server verwendet werden kann. Wenn Sie ein Sicherheitsprotokoll für Horizon Client konfigurieren, das auf Ihrem View Server, mit dem sich der Client verbindet, nicht aktiviert ist, tritt ein SSL-Fehler auf und die Verbindung schlägt fehl. Informationen zum Konfigurieren der Sicherheitsprotokolle, die von View-Verbindungsserver-Instanzen akzeptiert werden, finden Sie im Dokument zur *View-Sicherheit*.

Sie sollten die Sicherheitsprotokolle in Horizon Client nur ändern, wenn Sie von Ihrem View-Administrator dazu aufgefordert werden, oder wenn die aktuellen Einstellungen von Ihrem View-Server nicht unterstützt werden.

Vorgehensweise

1 Verwenden Sie die Tools der Horizon Client-Benutzeroberfläche, um **Allgemeine Einstellungen** anzuzeigen.

Wenn Sie den Vollbildmodus verwenden, tippen Sie auf das Symbol „Horizon Client-Tools“ und dann auf das Symbol „Einstellungen“. Wenn Sie den Vollbildmodus nicht benutzen, tippen Sie auf das Symbol **Einstellungen** in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.

2 Tippen Sie auf **Erweiterte SSL-Optionen**.

3 Stellen Sie sicher, dass **Standardeinstellungen verwenden** deaktiviert ist.

4 Zum Aktivieren oder Deaktivieren eines Sicherheitsprotokolls tippen Sie auf das Kontrollkästchen neben dem Namen des Sicherheitsprotokolls.

In Horizon Client 3.0 bis 3.4 sind TLS v1.0 und TLS v1.1 standardmäßig aktiviert. In Horizon Client 3.5 sind TLS v1.0, TLS v1.1 und TLS v1.2 standardmäßig aktiviert.

5 Um die Schlüsselsteuerzeichenfolge zu ändern, ersetzen Sie die Standardzeichenfolge.

In Horizon Client 3.0 bis 3.4 lautet die standardmäßige Schlüsselsteuerzeichenfolge "AES:! aNULL:@STRENGTH". In Horizon Client 3.5 lautet die standardmäßige Schlüsselsteuerzeichenfolge „! aNULL:kECDH+AES:ECDH+AES:RSA+AES:@STRENGTH“.

6 (Optional) Falls Sie die Standardeinstellungen wiederherstellen müssen, tippen Sie, um **Standardeinstellungen verwenden** auszuwählen.

7 Tippen Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Die Änderungen werden wirksam, wenn Sie das nächste Mal eine Verbindung zum View-Verbindungsserver herstellen.

Unterstützte Desktop-Betriebssysteme

Administratoren erstellen virtuelle Maschinen mit einem Gastbetriebssystem und installieren View Agent auf diesem Gastbetriebssystem. Die Endbenutzer können sich an diesen virtuellen Maschinen von einem Client-Gerät aus anmelden.

Eine Liste mit unterstützten Windows-Gastbetriebssystemen finden Sie unter dem Thema „Unterstützte Betriebssysteme für View Agent“ in der Dokumentation zur Installation von View 5.x oder 6.x.

Installieren oder Aktualisieren von Horizon Client auf einem mobilen Android-Endgerät

Horizon Client für Android ist eine Android-App, und Sie können sie wie jede andere Android-App installieren.

Voraussetzungen

- Wenn Sie das Gerät noch nicht eingestellt haben, tun Sie dies jetzt. Siehe Bedienungsanleitung des Geräteherstellers.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über die URL für eine Download-Seite verfügen, auf der sich das Horizon Client-Installationsprogramm befindet. Bei dieser URL kann es sich um die VMware Downloads-Seite unter http://www.vmware.com/go/viewclients handeln.
- Machen Sie sich mit dem Installationsverfahren für Apps auf Ihrem Gerät vertraut.

Geräte von verschiedenen Herstellern verwenden verschiedene Methoden zum Installieren von Android-Apps. Siehe Bedienungsanleitung des Geräteherstellers. Abhängig von Ihrem Gerät müssen Sie möglicherweise die folgenden Aufgaben durchführen, bevor Sie eine App installieren können:

- Installieren Sie einen bestimmten Treiber.
- Installieren Sie einen Dateibrowser.

Vorgehensweise

1 Navigieren Sie zu der URL zum Herunterladen der Horizon Client-App oder suchen Sie nach der Horizon Client-App im Google Play Store oder im Amazon Appstore für Android.

Bei einigen Geräten laden Sie die Datei auf das Gerät herunter. Bei anderen laden Sie die Datei auf einen PC oder ein USB-Gerät herunter.

2 Kopieren Sie die App (`.apk`-Datei) falls nötig auf Ihr Gerät.

3 Installieren Sie die App gemäß dem normalen App-Installationsverfahren Ihres Geräts.

Bei einigen Geräten müssen Sie auf die Datei tippen, um sie zu installieren.

4 Um sicherzustellen, dass die Installation erfolgreich war, überprüfen Sie, ob das App-Symbol für **VMware View** (Horizon Client 3.0) oder **Horizon** (Horizon Client 3.1 oder höher) auf einem der Desktops Ihrer Startseite angezeigt wird.

Konfigurieren von AirWatch, um Horizon Client auf Mobilgeräten zur Verfügung zu stellen

Sie können AirWatch konfigurieren, um Horizon Client für Benutzer von mobilen Endgeräten zur Verfügung zu stellen. Optional können Sie eine Standardliste für View-Verbindungsserver-Instanzen anlegen. Die View-Verbindungsserver-Instanzen, die Sie festlegen, erscheinen als Verknüpfungen in Horizon Client.

Wenn Ihre Benutzer mobiler Endgeräte sowohl die ARM- als auch die x86-Version von Horizon Client verwenden, müssen Sie entscheiden, welche Version von Horizon Client mit der AirWatch-Konsole bereitgestellt werden soll. Die AirWatch-Konsole kann nicht gleichzeitig die ARM und die x86-Version bereitstellen.

Voraussetzungen

- Installieren und Bereitstellen von AirWatch. Siehe http://www.air-watch.com.
- Laden Sie die Horizon Client-App auf der VMware-Downloads-Seite unter http://www.vmware.com/go/viewclients oder aus dem Google Play Store oder Amazon Appstore für Android herunter.
- Machen Sie sich mit der AirWatch-Konsole vertraut. Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie die AirWatch-Konsole bereits bedienen können. Weitere Informationen finden Sie in der AirWatch-Dokumentation oder der Online-Hilfe.

Die Integration von AirWatch wird in Horizon Client 3.2 und höher unterstützt.

Vorgehensweise

1 Melden Sie sich an der AirWatch-Konsole als Administrator an.

2 Wählen Sie **Konten > Benutzer > Listenansicht**, klicken Sie auf **Benutzer hinzufügen** und fügen Sie Benutzerkonten für die Benutzer hinzu, die Horizon Clientauf ihren Mobilgeräten ausführen werden.

3 Wählen Sie **Konten > Benutzer > Benutzergruppen**, klicken Sie auf **Hinzufügen** und erstellen Sie eine Benutzergruppe für die von Ihnen erstellten Benutzerkonten.

4 Erstellen Sie ein Anwendungsprofil für Horizon Client in AirWatch.

   a Wählen Sie **Apps & Bücher > Anwendungen > Anwendungseinstellungen > Profile** und klicken Sie auf **Profil hinzufügen**.

   b Wählen Sie den Konfigurationstyp **SDK-Profil**.

   c Wählen Sie den Konfigurationstyp **Android**.

   d (Optional) Klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Einstellungen**, um eine Standardliste an View-Verbindungsserver-Instanzen zu konfigurieren.

   Beispiel:

```
{
  "settings": {
    "server_list": [
{"server":"123.456.1.1", "description":"View server 1"},
{"server":"123.456.1.2", "description":"View server 2"},
{"server":"123.456.1.3", "description":"View server 3"},
{"server":"viewserver4.mydomain.com", "description":"View server 4"},
    ]
  }
}
```

   Die `Server`-Eigenschaft gibt die IP-Adresse oder den Hostnamen einer View-Verbindungsserver-Instanz an, während die `Beschreibung` eine Beschreibung des Servers liefert.

   HINWEIS Diese Funktion wird nur bis zur Android-Version 4.x unterstützt. Sie können keine Standardliste mit View-Verbindungsservern an ein Gerät mit Android 5 (Lollipop) übertragen.

5 Laden Sie die Horizon Client-Anwendung und fügen Sie sie zu AirWatch hinzu.

   a Wählen Sie **Apps & Bücher > Anwendungen > Listenansicht** und klicken Sie auf der Registerkarte **Intern** auf **Anwendung hinzufügen**.

   b Gehen Sie zur heruntergeladenen Horizon Client-App und klicken Sie auf **Speichern**, um die Anwendung auf AirWatch hochzuladen.

   c Geben Sie auf der Registerkarte **Info** einen Anwendungsnamen ein und geben Sie die unterstützten Modelle der mobilen Endgeräte ein.

   d Weisen Sie auf der Registerkarte **Zuweisung** die Horizon Client-Anwendung der Benutzergruppe zu, die Sie erstellt haben.

   e Setzen Sie auf der Registerkarte **Bereitstellung Anwendung verwendet AirWatch SDK** auf **Ja** und wählen Sie das SDK-Profil, das Sie im Dropdown-Menü im **SDK-Profil** erstellt haben.

   f Veröffentlichen Sie die Horizon Client-Anwendung.

6 Installieren und richten Sie den AirWatch MDM Agent auf jedem Android-Gerät ein.

   Sie können den AirWatch MDM Agent aus dem Google Play Store oder dem Amazon Appstore für Android herunterladen.

7 Installieren Sie die AirWatch-Konsole mithilfe der Horizon Client-Anwendung auf den Mobilgeräten.

   Sie können die Horizon Client-Anwendung vor dem Datum des Inkrafttretens auf der Registerkarte **Bereitstellung** nicht installieren.

AirWatch stellt Horizon Client auf Mobilgeräten in der Benutzergruppe bereit, die Sie mit der Horizon Client-Anwendung verknüpfen.

Wenn ein Benutzer Horizon Client aufruft, kommuniziert Horizon Client mit dem AirWatch MDM Agent auf dem Gerät. Wenn Sie eine Standardliste der View-Verbindungsserver-Instanzen konfigurieren, überträgt AirWatch die Serverinformationen an den AirWatch MDM Agent auf dem Gerät. Für diese Server erscheinen Verknüpfungen in Horizon Client.

Weiter

Sie können die AirWatch-Konsole verwenden, um die Horizon Client-Anwendung zu bearbeiten und diese Änderungen an Mobilgeräte zu übertragen. So können Sie der Serverliste für die Horizon Client-Anwendung beispielsweise eine Standard-View-Verbindungsserver-Instanz hinzufügen.

Durch VMware gesammelte Horizon Client -Daten

Wenn Ihr Unternehmen am Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit teilnimmt, erhebt VMware Daten aus bestimmten Horizon Client-Feldern. Felder mit vertraulichen Informationen werden anonymisiert.

VMware sammelt die Daten auf den Clients zur Priorisierung der Hardware- und Softwarekompatibilität. Wenn sich ein Administrator Ihres Unternehmens zur Teilnahme am Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit entscheidet, sammelt VMware anonyme Daten über Ihre Bereitstellung, um die Reaktion von VMware auf die Kundenanforderungen verbessern zu können. Es werden jedoch keine Daten gesammelt, die Aufschluss über Ihr Unternehmen geben könnten. Die Horizon Client-Informationen werden erst an den View-Verbindungsserver und dann an VMware gesendet, zusammen mit den Daten der View-Server, Desktop-Pools und Remote-Desktops.

Auch wenn die Informationen bei der Übertragung an den View-Verbindungsserver verschlüsselt werden, werden die Informationen des Clientsystems unverschlüsselt in einem benutzerspezifischen Verzeichnis protokolliert. Die Protokolle enthalten jedoch keine personen- oder unternehmensbezogenen Informationen.

Der Administrator, der die Installation des View-Verbindungsservers durchführt, kann während der Ausführung des Installations-Assistenten für den View-Verbindungsserver entscheiden, ob am VMware-Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit teilgenommen wird, oder ein Administrator kann nach der Installation eine entsprechende Option in View Administrator festlegen.

Tabelle 1-1. Von den Horizon Client-Instanzen gesammelte Daten für das Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit

Beschreibung	Wird dieses Feld anonymisiert?	Beispielswert
Unternehmen, das die Horizon Client-Anwendung entwickelte	Nein	VMware
Produktname	Nein	VMware Horizon Client
Client-Produktversion	Nein	(Das Format lautet *x.x.x-yyyyyy*, wobei *x.x.x* für die Client-Versionsnummer und *yyyyyy* für die Build-Nummer steht.)
Client-Binärarchitektur	Nein	Beispiele hierfür sind: ■ i386 ■ x86_64 ■ arm
Client-Build-Name	Nein	Beispiele hierfür sind: ■ VMware-Horizon-Client-Win32-Windows ■ VMware-Horizon-Client-Linux ■ VMware-Horizon-Client-iOS ■ VMware-Horizon-Client-Mac ■ VMware-Horizon-Client-Android ■ VMware-Horizon-Client-WinStore

Tabelle 1-1. Von den Horizon Client-Instanzen gesammelte Daten für das Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit (Fortsetzung)

Beschreibung	Wird dieses Feld anonymisiert?	Beispielswert
Host-Betriebssystem	Nein	Beispiele hierfür sind: ■ Windows 8.1 ■ Windows 7, Service Pack 1 für 64 Bit (Build 7601) ■ iPhone OS 5.1.1 (9B206) ■ Ubuntu 12.04.4 LTS ■ Mac OS X 10.8.5 (12F45)
Host-Betriebssystemkernel	Nein	Beispiele hierfür sind: ■ Windows 6.1.7601 SP1 ■ Darwin Kernel Version 11.0.0: Sun Apr 8 21:52:26 PDT 2012; root:xnu-1878.11.10~1/RELEASE_ARM_S5L8945X ■ Darwin 11.4.2 ■ Linux 2.6.32-44-generic #98-Ubuntu SMP Mon Sep 24 17:27:10 UTC 2012 ■ unbekannt (für Windows Store)
Host-Betriebssystemarchitektur	Nein	Beispiele hierfür sind: ■ x86_64 ■ i386 ■ armv71 ■ ARM
Hostsystem-Modell	Nein	Beispiele hierfür sind: ■ Dell Inc. OptiPlex 960 ■ iPad3,3 ■ MacBookPro8,2 ■ Dell Inc. Precision WorkStation T3400 (A04 03/21/2008)
Hostsystem-CPU	Nein	Beispiele hierfür sind: ■ Intel(R) Core(TM)2 Duo CPU E8400 @ 3.00GH ■ Intel(R) Core(TM)2 Quad CPU Q6600 @ 2.40GH ■ unbekannt (für iPad)
Anzahl der Cores bzw. Kerne im Prozessor des Hostsystems	Nein	Beispiel: 4
MB Arbeitsspeicher auf dem Hostsystem	Nein	Beispiele hierfür sind: ■ 4096 ■ unbekannt (für Windows Store)
Anzahl der angeschlossenen USB-Geräte	Nein	2 (Die Umleitung von USB-Geräten wird nur für Linux-, Windows- und Mac OS X-Clients unterstützt.)
Maximale Anzahl gleichzeitiger USB-Geräteverbindungen	Nein	2
Hersteller-ID des USB-Geräts	Nein	Beispiele hierfür sind: ■ Kingston ■ NEC ■ Nokia ■ Wacom
Produkt-ID des USB-Geräts	Nein	Beispiele hierfür sind: ■ DataTraveler ■ Gamepad ■ Speicherlaufwerk ■ Kabellose Maus

Tabelle 1-1. Von den Horizon Client-Instanzen gesammelte Daten für das Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit (Fortsetzung)

Beschreibung	Wird dieses Feld anonymisiert?	Beispielswert
USB-Gerätefamilie	Nein	Beispiele hierfür sind: ■ Sicherheit ■ Eingabegeräte ■ Bildverarbeitung
Nutzungszähler für das USB-Gerät	Nein	(Gibt an, wie oft das Gerät gemeinsam genutzt wurde)

Verwenden von URIs zur Konfiguration von Horizon Client

2

Mithilfe so genannter Uniform Resource Identifiers (URIs) können Sie eine Webseite oder E-Mail mit verschiedenen Verknüpfungen erstellen, auf die die Endbenutzer zum Start von Horizon Client, zur Verbindung mit dem View-Verbindungsserver oder zum Start eines bestimmten Desktops oder einer bestimmten Anwendung mit bestimmten Konfigurationsoptionen klicken.

Sie können die Verbindungsherstellung mit einem Remote-Desktop oder einer Anwendung durch Erstellen von Web- oder E-Mail-Verknüpfungen für die Endbenutzer deutlich vereinfachen. Diese Verknüpfungen werden durch die Generierung von URIs erstellt, die einige oder alle der folgenden Informationen bereitstellen, sodass die Endbenutzer diese nicht angeben müssen:

- Adresse des View-Verbindungsservers
- Portnummer für den View-Verbindungsserver
- Active Directory-Benutzername
- RADIUS- oder RSA SecurID-Benutzername, falls dieser nicht mit dem Active Directory-Benutzernamen identisch ist
- Domänenname
- Desktop- oder Anwendungsanzeigename
- Aktionen, darunter „Zurücksetzen“, „Abmelden“ und „Sitzung starten“

Verwenden Sie zur Generierung eines URI das URI-Schema `vmware-view` mit Horizon Client-spezifischen Pfad- und Abfragekomponenten.

HINWEIS Sie können URIs zum Start von Horizon Client nur dann verwenden, wenn die Clientsoftware bereits auf den Clientcomputern der Endbenutzer installiert ist.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „Syntax für die Erstellung von vmware-view-URIs“, auf Seite 20
- „Beispiele für vmware-view-URIs“, auf Seite 22

Syntax für die Erstellung von vmware-view-URIs

Die Syntax umfasst das URI-Schema `vmware-view`, einen Pfadauszug zur Angabe des Desktops oder der Anwendung sowie optional eine Abfrage zur Angabe der Desktop- bzw. Anwendungsaktionen oder Konfigurationsoptionen.

URI-Spezifikation

Verwenden Sie zum Generieren von URIs für den Start von Horizon Client die folgende Syntax:

`vmware-view://[`*`authority-part`*`][/`*`path-part`*`][?`*`query-part`*`]`

Das einzig erforderliche Element ist das URI-Schema `vmware-view`. Für einige Versionen bestimmter Clientbetriebssysteme muss für den Namen des Schemas die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Verwenden Sie daher `vmware-view`.

WICHTIG In allen Abschnitten müssen Nicht-ASCII-Zeichen zunächst gemäß UTF-8 [STD63] codiert werden, anschließend muss für jedes Oktett der entsprechenden UTF-8-Sequenz eine Prozentcodierung durchgeführt werden, um diese als URI-Zeichen darzustellen.

Informationen zur Codierung von ASCII-Zeichen finden Sie in der URL-Codierungsreferenz unter http://www.utf8-chartable.de/.

authority-part

Gibt die Serveradresse und optional einen Benutzernamen, eine nicht standardmäßige Portnummer oder beides an. Beachten Sie, dass Unterstriche (_) in Servernamen nicht unterstützt werden. Die Servernamen müssen der DNS-Syntax entsprechen.

Verwenden Sie zur Angabe eines Benutzernamens die folgende Syntax:

`user1@`*`server-address`*

Beachten Sie dabei, dass Sie keine UPN-Adresse angeben können. Hierzu zählt auch die Domäne. Zur Angabe des Domänennamens können Sie den Abfrageteil `domainName` im URI verwenden.

Verwenden Sie zur Angabe einer Portnummer die folgende Syntax:

`server-address``:`*`port-number`*

path-part

Gibt den Desktop oder die Anwendung an. Verwenden Sie den Anzeigenamen des Desktops oder der Anwendung. Dieser Name wurde in View Administrator beim Erstellen des Desktop- oder Anwendungspools angegeben. Weist der Anzeigename ein Leerzeichen auf, müssen Sie den Codierungsmechanismus **`%20`** verwenden, um das Leerzeichen darzustellen.

query-part

Gibt die zu verwendenden Konfigurationsoptionen oder die durchzuführenden Desktop- oder Anwendungsaktionen an. Für die Abfragen muss die Groß- und Kleinschreibung nicht beachtet werden. Verwenden Sie für den Einsatz mehrerer Abfragen das kaufmännische Und-Zeichen (&) zwischen den Abfragen. Sollten die Abfragen miteinander in Konflikt stehen, wird die letzte Abfrage in der Liste verwendet. Verwenden Sie die folgende Syntax:

`query1=value1``[&`*`query2=value2...`*`]`

Unterstützte Abfragen

In diesem Abschnitt werden die Abfragen aufgeführt, die für diesen Horizon Client-Typ unterstützt werden. Wenn Sie URIs für mehrere Clienttypen generieren, so zum Beispiel für Desktop-Clients oder mobile Clients, finden Sie für jede Art von Clientsystem weitere Anweisungen im Handbuch *Verwendung von VMware Horizon Client*.

action

Tabelle 2-1. Werte, die mit der Abfrage „action“ verwendet werden können

Wert	Beschreibung
`browse`	Zeigt eine Liste der verfügbaren, auf dem angegebenen Server gehosteten Desktops und Anwendungen an. Bei Verwendung dieser Aktion müssen Sie keinen Desktop bzw. keine Anwendung angeben. Wenn Sie die Aktion `browse` verwenden und einen Desktop oder eine Anwendung angeben, wird der Desktop oder die Anwendung in der Liste der verfügbaren Elemente hervorgehoben.
`start-session`	Startet den angegebenen Desktop oder die angegebene Anwendung. Wenn keine „action“-Abfrage bereitgestellt wird und der Desktop- oder Anwendungsname angegeben wird, ist `start-session` die Standardaktion.
`reset`	Fährt den angegebenen Desktop herunter und startet ihn neu. Nicht gespeicherte Daten gehen verloren. Das Zurücksetzen eines Remote-Desktops entspricht dem Betätigen der Reset-Taste auf einem physischen PC. Das Angeben einer Anwendung wird nicht unterstützt. Wenn Sie eine Anwendung angeben, erscheint eine Fehlermeldung. Wenn Sie in Horizon Client 3.1 und höher weder einen Desktop noch eine Anwendung angeben, beendet Horizon Client alle Remoteanwendungen.
`logoff`	Meldet den Benutzer vom Gastbetriebssystem auf dem Remote-Desktop ab. Wenn Sie eine Anwendung angeben, wird die Aktion ignoriert oder der Endbenutzer sieht die Warnmeldung „Ungültige URI-Aktion“.

domainName

Der NETBIOS-Domänenname, der mit dem Benutzer verknüpft ist, der eine Verbindung zum Remote-Desktop oder zur Remoteanwendung herstellt. Beispielsweise ist es sinnvoller, `MeineFirma` als `MeineFirma.com` zu verwenden.

tokenUserName

Gibt den RSA- oder RADIUS-Benutzernamen an. Verwenden Sie diese Abfrage nur, wenn der RSA- oder RADIUS-Benutzername nicht mit dem Active Directory-Benutzernamen identisch ist. Wenn Sie diese Abfrage nicht angeben und die RSA- oder RADIUS-Authentifizierung erforderlich ist, wird der Windows-Benutzername verwendet. Die Syntax lautet **`tokenUserName=`*`name`***.

Beispiele für vmware-view-URIs

Sie können Hypertext-Links oder Schaltflächen mit dem URI-Schema `vmware-view` erstellen und diese Links in E-Mails oder auf einer Webseite einbinden. Ihre Endbenutzer können dann auf diese Links klicken, um beispielsweise einen bestimmten Remote-Desktop mit den von Ihnen angegebenen Startoptionen zu starten.

URI-Syntaxbeispiele

Nach jedem URI-Beispiel finden Sie eine Beschreibung, was der Endbenutzer nach Anklicken des URI-Links sieht.

1 `vmware-view://view.mycompany.com/Primary%20Desktop?action=start-session`

Horizon Client wird gestartet und stellt eine Verbindung zum `view.mycompany.com`-Server her. Das Anmeldefeld fordert den Benutzer zur Eingabe von Benutzernamen, Domänennamen und Kennwort auf. Nach einer erfolgreichen Anmeldung stellt der Client eine Verbindung zum Desktop her, dessen Anzeigename als **Primary Desktop** angezeigt wird. Der Benutzer ist dann beim Gast-Betriebssystem angemeldet.

Hinweis Die Standardvorgaben für das Anzeigeprotokoll und die Fenstergröße werden verwendet. Das Standardanzeigeprotokoll ist PCoIP. Die Standardfenstergröße ist Vollbild.

---

2 `vmware-view://view.mycompany.com:7555/Primary%20Desktop`

Dieser URI hat die gleiche Wirkung wie im vorherigen Beispiel, außer dass er den nicht standardmäßigen Port 7555 für den View-Verbindungsserver verwendet. (Der standardmäßige Port lautet 443.) Da eine Desktop-ID bereitgestellt wird, wird der Desktop gestartet, obwohl die Aktion `start-session` nicht im URI enthalten ist.

3 `vmware-view://fred@view.mycompany.com/Finance%20Desktop?desktopProtocol=PCoIP`

Horizon Client wird gestartet und stellt eine Verbindung zum `view.mycompany.com`-Server her. Im Anmeldefeld wird das Textfeld **Benutzername** mit dem Namen **fred** gefüllt. Der Benutzer muss den Domänennamen und das Kennwort eingeben. Nach einer erfolgreichen Anmeldung stellt der Client eine Verbindung zum Desktop her, dessen Anzeigename als **Finance Desktop** angezeigt wird. Der Benutzer ist dann beim Gast-Betriebssystem angemeldet. Die Verbindung nutzt das PCoIP-Anzeigeprotokoll.

4 `vmware-view://fred@view.mycompany.com/Finance%20Desktop?domainName=mycompany`

Horizon Client wird gestartet und stellt eine Verbindung zum `view.mycompany.com`-Server her. Im Anmeldefeld wird das Textfeld **Benutzername** mit dem Namen **fred** und das Textfeld **Domäne** mit **mycompany** gefüllt. Der Benutzer muss das Kennwort eingeben. Nach einer erfolgreichen Anmeldung stellt der Client eine Verbindung zum Desktop her, dessen Anzeigename als **Finance Desktop** angezeigt wird. Der Benutzer ist dann beim Gast-Betriebssystem angemeldet.

5 `vmware-view://view.mycompany.com/`

Horizon Client wird gestartet und der Benutzer wird zur Anmeldeaufforderung für die Verbindung mit dem Server `view.mycompany.com` geleitet.

6 `vmware-view://view.mycompany.com/Primary%20Desktop?action=reset`

Horizon Client wird gestartet und stellt eine Verbindung zum `view.mycompany.com`-Server her. Das Anmeldefeld fordert den Benutzer zur Eingabe von Benutzernamen, Domänennamen und Kennwort auf. Nach einer erfolgreichen Anmeldung zeigt Horizon Client ein Dialogfeld an, in dem der Benutzer aufgefordert wird, das Zurücksetzen für „Primary Desktop“ zu bestätigen. Nach dem Zurücksetzen wird je nach Clienttyp eine Meldung angezeigt, die über den Erfolg des Zurücksetzens informiert.

Hinweis Diese Aktion ist nur verfügbar, wenn die Funktion vom View-Administrator für den Endbenutzer aktiviert wurde.

---

7 `vmware-view://view.mycompany.com?action=reset`

Horizon Client wird gestartet und stellt eine Verbindung zum `view.mycompany.com`-Server her. Das Anmeldefeld fordert den Benutzer zur Eingabe von Benutzernamen, Domänennamen und Kennwort auf. Nach einer erfolgreichen Anmeldung zeigt Horizon Client ein Dialogfeld an, in dem der Benutzer aufgefordert wird, das Zurücksetzen für alle Remoteanwendungen zu bestätigen. Nach dem Zurücksetzen wird dem Benutzer eine Meldung angezeigt, die über den Erfolg des Zurücksetzens informiert.

8 `vmware-view://`

Wenn Client bereits ausgeführt wird, wird die Horizon Client-App im Vordergrund angezeigt. Wenn der Client noch nicht ausgeführt wird, wird Horizon Client gestartet und der Benutzer sieht die Liste „Zuletzt verwendete Verbindungen“, die Liste „Server“ oder die Horizon Client-Begrüßungsseite, je nachdem, ob der Benutzer Horizon Client je zuvor auf dem Gerät verwendet hat und der Client zuvor eine Verbindung zu einem Server oder Remote-Desktop hergestellt hat.

Beispiel für HTML-Code

Sie können URIs verwenden, um Hypertext-Links und Schaltflächen zu erstellen, die in E-Mails oder auf Webseiten eingebunden werden können. Die folgenden Beispiele veranschaulichen, wie Sie den URI aus dem ersten Beispiel verwenden, um einen Hypertext-Link mit dem Text **Test Link** besagt und eine Schaltfläche mit dem Text **TestButton** zu codieren.

```
<html>
<body>

<a href="vmware-view://view.mycompany.com/Primary%20Desktop?action=start-session">Test
Link</a><br>

<form><input type="button" value="TestButton" onClick="window.location.href=
'vmware-view://view.mycompany.com/Primary%20Desktop?action=start-session'"></form> <br>

</body>
</html>
```

Verwalten der Remote-Desktop- und Anwendungsverbindungen 3

Mit Horizon Client können Sie eine Verbindung zu einem View-Verbindungsserver oder Sicherheitsserver herstellen, die Liste der Verbindungsserver bearbeiten, sich bei Remote-Desktops an- oder abmelden sowie Remoteanwendungen verwenden. Zur Fehlerbehebung können Sie auch Remote-Desktops und -anwendungen zurücksetzen.

Je nachdem, wie der Administrator die Richtlinien für Remote-Desktops festlegt, können die Endbenutzer viele verschiedene Vorgänge auf ihren Desktops durchführen.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „Herstellen einer Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung“, auf Seite 25
- „Zertifikatsprüfungsmodi für Horizon Client“, auf Seite 28
- „Erstellen einer Desktop- oder Anwendungsverknüpfung für die Android-Startseite“, auf Seite 29
- „Verwalten von Serververknüpfungen“, auf Seite 29
- „Auswählen eines Remote-Desktops oder einer Remoteanwendung als Favorit“, auf Seite 30
- „Trennen der Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung“, auf Seite 31
- „Abmelden von einem Remote-Desktop“, auf Seite 31
- „Verwalten von Desktop- und Anwendungsverknüpfungen“, auf Seite 32

Herstellen einer Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung

Zum Herstellen einer Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung müssen Sie den Namen eines View Servers und die Anmeldedaten für Ihr Benutzerkonto angeben.

Für die Verwendung von Remoteanwendungen müssen Sie eine Verbindung mit View-Verbindungsserver der Version 6.0 oder höher herstellen.

Hinweis Bevor Endbenutzer auf ihre Remote-Desktops zugreifen, sollten Sie testen, ob Sie sich über ein Clientgerät an einem Remote-Desktop anmelden können.

Voraussetzungen

- Besorgen Sie sich die zur Anmeldung benötigten Informationen, so etwa den Benutzernamen und das Kennwort, den RSA SecurID-Benutzernamen und das Kennwort, den RADIUS-Authentifizierungsbenutzernamen oder -Passcode oder die Smartcard-PIN.
- Besorgen Sie sich den NETBIOS-Domänennamen für die Anmeldung. Beispielsweise ist es sinnvoller, `MeineFirma` als `MeineFirma.com` zu verwenden.

- Führen Sie die unter „Vorbereiten des View-Verbindungsservers für Horizon Client“, auf Seite 8 beschriebenen administrativen Aufgaben aus.
- Wenn Sie sich außerhalb des Firmennetzwerks befinden und für den Zugriff auf den Remote-Desktop keinen Sicherheitsserver verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihr Clientgerät für die Verwendung einer VPN-Verbindung konfiguriert ist, und aktivieren Sie diese Verbindung.

  WICHTIG VMware empfiehlt die Verwendung eines Sicherheitsservers anstelle eines VPNs.

  Wenn Ihr Unternehmen ein internes WLAN besitzt, das über einen Router Zugriff auf Remotedesktops ermöglicht, die von Ihrem Gerät genutzt werden können, brauchen Sie keinen View-Sicherheitsserver oder eine VPN-Verbindung einrichten.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über den vollqualifizierten Domänennamen (FQDN) des Servers verfügen, der Zugriff auf den Remote-Desktop oder die Remoteanwendung gewährt. Beachten Sie, dass Unterstriche (_) in Servernamen nicht unterstützt werden. Sie benötigen zudem auch die Portnummer, wenn es sich beim Port nicht um 443 handelt.
- Wenn Sie planen, eingebettete RSA SecurID-Software zu verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie die richtige CT-KIP-URL und den richtigen Aktivierungscode haben. Siehe „Verwenden von eingebetteten RSA SecurID-Software-Token“, auf Seite 11.
- Konfigurieren Sie den Zertifikatsprüfungsmodus für das SSL-Zertifikat, das vom View-Verbindungsserver präsentiert wird. Siehe „Zertifikatsprüfungsmodi für Horizon Client“, auf Seite 28.
- Wenn Sie Horizon Client 3.5 oder höher besitzen und eine Authentifizierung über Touch ID planen, müssen Sie der Touch ID- und Passcode-Einstellung auf Ihrem iOS-Gerät mindestens einen Fingerabdruck hinzufügen. Sämtliche Touch ID-Authentifizierungsanforderungen finden Sie unter GUID-F1848930-0D37-484E-9A86-20FEDA7F62E3#GUID-F1848930-0D37-484E-9A86-20FEDA7F62E3.

Vorgehensweise

1 Sollte eine VPN-Verbindung erforderlich sein, müssen Sie das VPN aktivieren.

2 Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf das App-Symbol **VMware View** (Horizon Client 3.0) bzw. **Horizon** (Horizon Client 3.1 und höher).

3 Stellen Sie eine Verbindung mit einem View Server her.

Option	Aktion
Horizon Client 3.0	Tippen Sie auf **Server hinzufügen**, geben Sie den Namen eines View Servers ein und tippen Sie auf **Verbinden**.
Horizon Client 3.1 und höher	Geben Sie den Namen eines View Servers und optional eine Beschreibung ein und tippen Sie auf **Verbinden**.

Verbindungen zwischen Horizon Client und View Servern verwenden immer SSL. Der Standardport für SSL-Verbindungen ist 443. Wenn der View Server nicht für die Verwendung des Standardports konfiguriert ist, muss das in folgendem Beispiel gezeigte Format verwendet werden: `view.company.com:1443`.

4 Wenn eine Smartcard erforderlich ist oder optional verwendet werden kann, wählen Sie das zu verwendende Zertifikat für Smartcards aus und geben Sie Ihre PIN ein.

Wenn für die Smartcard nur ein Zertifikat zur Verfügung steht, ist dieses Zertifikat bereits ausgewählt. Falls mehrere Zertifikate vorhanden sind, führen Sie ggf. einen Bildlauf durch die Zertifikate durch.

5 Wenn Sie zur Eingabe von RSA SecurID- oder RADIUS-Authentifizierungs-Anmeldedaten aufgefordert werden, geben Sie entweder Ihre Anmeldedaten ein oder installieren Sie ein eingebettetes RSA SecurID-Token, falls Sie beabsichtigen, ein solches zu verwenden.

Option	Aktion
Vorhandenes Token	Wenn Sie ein Hardware-Authentifizierungstoken oder ein Software-Authentifizierungstoken auf einem Smartphone verwenden, geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihren Passcode ein. Der Passcode kann möglicherweise sowohl aus einer PIN als auch einer zum Token generierten Nummer bestehen.
Software-Token installieren	Klicken Sie auf **Externes Token**. Fügen Sie im Dialogfeld Install Software Token (Software-Token installieren) die CT-KIP- oder die CTFString-URL aus der E-Mail von Ihrem Administrator ein. Wenn die URL einen Aktivierungscode enthält, brauchen Sie im Textfeld **Kennwort oder Aktivierungscode** nichts einzugeben.

6 Wenn Sie erneut aufgefordert werden, RSA SecurID-Anmeldedaten oder RADIUS-Authentifizierungs-Anmeldedaten einzugeben, geben Sie die nächste zum Token generierte Nummer ein.

Geben Sie nicht Ihre PIN oder dieselbe, zuvor eingegebene generierte Nummer ein. Warten Sie, falls nötig, bis eine neue Nummer generiert wurde.

Wenn dieser Schritt erforderlich ist, dann nur, wenn Sie den ersten Passcode falsch eingegeben haben oder wenn die Konfigurationseinstellungen im RSA-Server geändert werden.

7 Geben Sie bei Aufforderung die Active Directory-Anmeldedaten ein.

a Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort eines Benutzers ein, der berechtigt ist, mindestens einen Desktop- oder Anwendungspool zu benutzen.

b Wählen Sie eine Domäne aus.

c (Optional) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kennwort speichern**, sofern der Administrator diese Funktion aktiviert hat und das Serverzertifikat vollständig überprüft werden kann.

Falls Sie das Kennwort zum ersten Mal speichern, werden Sie aufgefordert, den Geräteadministrator zu aktivieren. Dies ist notwendig, um ein Kennwort auf Android-Geräten zu speichern.

d Tippen Sie auf **Verbinden**.

Der Bildschirm zur Desktop- und Anwendungsauswahl wird angezeigt.

8 Tippen Sie zum Herstellen einer Verbindung mit einem Desktop oder einer Anwendung auf den Desktop bzw. die Anwendung.

Wenn Sie die Smartcard-Authentifizierung verwenden, werden Sie nicht erneut zur Eingabe Ihrer PIN aufgefordert, der Anmeldevorgang nimmt jedoch mehr Zeit in Anspruch als bei Verwendung der Active Directory-Authentifizierung.

Wenn Sie eine Verbindung mit einem sitzungsbasierten Remote-Desktop auf einem Microsoft RDS-Host herstellen und für den Desktop bereits die Verwendung des Microsoft RDP-Anzeigeprotokolls festgelegt ist, kann die Verbindung nicht sofort hergestellt werden. Sie werden aufgefordert, sich vom Remote-Betriebssystem abzumelden, damit eine Verbindung unter Verwendung des PCoIP-Anzeigeprotokolls von VMware hergestellt werden kann.

Nachdem Sie zum ersten Mal eine Verbindung mit einem Desktop bzw. einer Anwendung hergestellt haben, wird auf dem Bildschirm „Zuletzt verwendete Verbindungen“ (Horizon Client 3.0) oder auf der Registerkarte **Zuletzt verwendet** (Horizon Client 3.1 und höher) eine Verknüpfung für den Desktop bzw. die Anwendung gespeichert. Wenn Sie das nächste Mal eine Verbindung mit dem Remote-Desktop oder der Remoteanwendung herstellen möchten, können Sie einfach auf die Verknüpfung tippen, statt den Namen des Servers einzugeben.

Zertifikatsprüfungsmodi für Horizon Client

Administratoren und manchmal auch Endbenutzer können über eine Konfiguration festlegen, ob Client-Verbindungen abgelehnt werden sollen, wenn bei Zertifikatsüberprüfungen Fehler auftreten.

Die Zertifikatsprüfung wird für SSL-Verbindungen zwischen View-Verbindungsserver und Horizon Client durchgeführt. Die Zertifikatsüberprüfung umfasst die folgenden Checks:

- Ist das Zertifikat für einen anderen Zweck bestimmt als für die Überprüfung der Identität des Absenders und die Verschlüsselung der Serverkommunikation? Mit anderen Worten: Handelt es sich um den korrekten Zertifikattyp?
- Ist das Zertifikat abgelaufen oder erst zukünftig gültig? Mit anderen Worten: Ist das Zertifikat laut Computeruhr gültig?
- Stimmt der allgemeine Name auf dem Zertifikat mit dem Hostnamen des Servers überein, der es sendet? Zu einer fehlenden Übereinstimmung kann es kommen, wenn ein Lastenausgleich Horizon Client an einen Server mit einem Zertifikat umleitet, das nicht mit dem in Horizon Client eingegebenen Hostnamen übereinstimmt. Ein weiterer möglicher Grund für eine fehlende Übereinstimmung ist die Eingabe einer IP-Adresse statt eines Hostnamens im Client.
- Ist das Zertifikat von einer unbekannten oder nicht als vertrauenswürdig eingestuften Zertifizierungsstelle (CA) signiert worden? Selbstsignierte Zertifikate sind ein Typ der nicht als vertrauenswürdig eingestuften CA.

  Um diese Prüfung zu bestehen, muss sich das Stammzertifikat für die Zertifikatvertrauenskette im lokalen Zertifikatspeicher des Geräts befinden.

WICHTIG Anweisungen zur Verteilung eines selbstsignierten Stammzertifikats, das die Benutzer auf ihren Android-Geräten installieren können, sowie Anweisungen zur Installation eines Zertifikats auf einem Android-Gerät finden Sie in der Dokumentation auf der Google-Website (z. B. im *Benutzerhandbuch für Android 3.0*).

Zum Festlegen des Sicherheitsmodus tippen Sie auf das Symbol **Einstellungen** in der oberen rechten Ecke des Horizon Client-Bildschirms, dann auf **Allgemeine Einstellungen** und schließlich auf **Sicherheitsmodus**. Sie haben drei Auswahlmöglichkeiten:

- **Nie mit nicht vertrauenswürdigen Servern verbinden**. Sollte eine beliebige der Zertifikatsprüfungen fehlschlagen, kann der Client keine Verbindung mit dem Server herstellen. Die nicht bestandenen Prüfungen werden in einer Fehlermeldung aufgelistet.
- **Warnung vor Verbindung mit nicht vertrauenswürdigen Servern ausgeben**. Wenn eine Zertifikatsprüfung fehlschlägt, weil der Server ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, können Sie auf **Weiter** klicken, um die Warnung zu ignorieren. Bei selbstsignierten Zertifikaten muss der Zertifikatsname nicht mit dem Namen des View-Verbindungsservers übereinstimmen, den Sie in Horizon Client eingegeben haben.
- **Server-Identitätszertifikate nicht überprüfen**. Bei Aktivierung dieser Option führt View keine Zertifikatsüberprüfung durch.

Ist der Zertifikatsprüfungsmodus auf **Warnen** gesetzt, können Sie immer noch eine Verbindung mit einer View-Verbindungsserver-Instanz herstellen, die ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet.

Installiert ein Administrator später ein Sicherheitszertifikat von einer vertrauenswürdigen Zertifikatsautorität, sodass alle Zertifikatsüberprüfungen bei der Verbindungsherstellung bestanden werden, wird diese vertrauenswürdige Verbindung für diesen speziellen Server vorgemerkt. Legt dieser Server in Zukunft wieder ein selbstsigniertes Zertifikat vor, schlägt die Verbindung fehl. Nachdem ein bestimmter Server ein vollständig überprüfbares Zertifikat vorgelegt hat, muss er dies auch in Zukunft immer so handhaben.

Erstellen einer Desktop- oder Anwendungsverknüpfung für die Android-Startseite

Mithilfe einer Desktop- oder Anwendungsverknüpfung können Sie eine Verknüpfung für die Android-Startseite erstellen.

HINWEIS Diese Funktion ist auf Kindle Fire-Geräten nicht verfügbar.

Voraussetzungen

Stellen Sie mindestens ein Mal von dem Gerät aus eine Verbindung mit dem Remote-Desktop oder der Remoteanwendung her, sodass eine Verknüpfung für den Desktop bzw. die Anwendung im Fenster „Zuletzt verwendete Verbindungen“ (Horizon Client 3.0) bzw. auf der Registerkarte **Zuletzt verwendet** (Horizon Client 3.1 und höher) angezeigt wird.

Wenn Sie sich nicht mindestens einmal angemeldet haben, machen Sie sich erst mit der Prozedur GUID-F2A9061C-266A-4567-BABE-886873E02ADC#GUID-F2A9061C-266A-4567-BABE-886873E02ADC vertraut.

Vorgehensweise

1 Berühren und halten Sie im Fenster „Zuletzt verwendete Verbindungen“ (Horizon Client 3.0) bzw. auf der Registerkarte **Zuletzt verwendet** (Horizon Client 3.1 und höher) die Verknüpfung.

Zu Startseite hinzufügen wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.

2 Ziehen Sie die Verknüpfung auf **Zu Startseite hinzufügen**.

3 Geben Sie einen Namen für die Verknüpfung ein und tippen Sie auf **OK**.

Wenn der Name länger als 12 Zeichen ist, werden die zusätzlichen Zeichen nicht auf der Android-Startseite angezeigt.

Verwalten von Serververknüpfungen

Nachdem Sie eine Verbindung zu einem Server hergestellt haben, erstellt Horizon Client eine Serververknüpfung. Diese Server-Verknüpfungen können Sie bearbeiten und entfernen.

Horizon Client speichert den Servernamen oder die IP-Adresse selbst dann in einer Verknüpfung, wenn Sie den Servernamen oder die IP-Adresse falsch eingeben. Durch Bearbeiten des Servernamens oder der IP-Adresse können Sie diese Informationen löschen oder ändern. Wenn Sie keine Serverbeschreibung eingeben, wird der Servername oder die IP-Adresse zur Serverbeschreibung.

Server-Verknüpfungen können auf mehreren Seiten erscheinen. Wenn Sie über die Seiten wischen, werden weitere Verknüpfungen angezeigt. Horizon Client erstellt nach Bedarf neue Seiten für Ihre Server-Verknüpfungen.

Vorgehensweise

- Führen Sie in Horizon Client 3.0 diese Schritte aus.
  a Tippen Sie im Fenster „Zuletzt verwendete Verbindungen“ in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf das Symbol „Cloud“.
  b Berühren und halten Sie den Servernamen oder die IP-Adresse, bis das Kontextmenü angezeigt wird.
  c Verwenden Sie das Kontextmenü, um den Server zu löschen oder den Servernamen, die Serverbeschreibung oder den Benutzernamen zu bearbeiten.

- Führen Sie in Horizon Client 3.1 und höher die folgenden Schritte aus.
  a Berühren und halten Sie in der Registerkarte **Server** die Server-Verknüpfung, bis das Kontextmenü angezeigt wird.
  b Verwenden Sie das Kontextmenü, um den Server zu löschen oder den Servernamen, die Serverbeschreibung oder den Benutzernamen zu bearbeiten.

Auswählen eines Remote-Desktops oder einer Remoteanwendung als Favorit

Sie können Remote-Desktops und -anwendungen als Favoriten auswählen. Favoriten sind durch ein Sternchen gekennzeichnet. Mithilfe des Sternchens können Sie schnell die Favoriten-Desktops und -anwendungen finden. Die Auswahl der Favoriten wird gespeichert, auch nachdem Sie sich vom Server abgemeldet haben.

Voraussetzungen

Besorgen Sie sich die Anmeldeinformationen, die Sie zum Herstellen der Verbindung mit dem Server benötigen, z. B. einen Benutzernamen und ein Kennwort oder eine RSA SecureID und einen Passcode.

Vorgehensweise

1 Stellen Sie eine Verbindung zum View Server her.

Option	Beschreibung
Horizon Client 3.0	Tippen Sie im Fenster „Zuletzt verwendete Verbindungen“ in der oberen rechten Ecke auf das Symbol „Cloud“ und tippen Sie auf den Servernamen.
Horizon Client 3.1 und höher	Tippen Sie auf der Registerkarte **Server** auf die Serververknüpfung.

2 Geben Sie auf Aufforderung entweder Ihren RSA-Benutzernamen und den Passcode oder Ihren Active Directory-Benutzernamen und das entsprechende Kennwort oder beides ein.

3 Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Desktop oder eine Anwendung als Favorit auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben.

Option	Aktion
Favorit auswählen	Horizon Client 3.0: Berühren und halten Sie den Desktop- oder Anwendungsnamen, bis das Kontextmenü angezeigt wird. Tippen Sie dann auf **Als Favorit markieren**. In der oberen rechten Ecke des Namens wird ein Sternchen angezeigt. Horizon Client 3.1 und höher: Berühren und halten Sie den Desktop- oder Anwendungsnamen, bis das Kontextmenü angezeigt wird. Tippen Sie dann auf **Als Favorit markieren**. In der oberen rechten Ecke des Namens wird ein Sternchen angezeigt und der Name erscheint auf der Registerkarte **Favoriten**.
Die Auswahl eines Favoriten aufheben	Horizon Client 3.0: Berühren und halten Sie den Desktop- oder Anwendungsnamen, bis das Kontextmenü angezeigt wird. Tippen Sie dann auf **Markierung als Favorit aufheben**. Horizon Client 3.1 und höher: Berühren und halten Sie auf der Registerkarte **Alle** oder **Favoriten** den Desktop- bzw. Anwendungsnamen, bis das Kontextmenü angezeigt wird. Tippen Sie dann auf **Markierung als Favorit aufheben**. Das Sternchen in der oberen rechten Ecke des Namens wird nicht mehr angezeigt und der Name verschwindet von der Registerkarte **Favoriten**.

4 (Optional) Tippen Sie in Horizon Client 3.1 oder höher auf die Registerkarte **Favoriten**, um nur die bevorzugten Desktops bzw. Anwendungen anzuzeigen.

Sie können auf die Registerkarte **Alle** tippen, um alle verfügbaren Desktops und Anwendungen anzuzeigen.

Trennen der Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung

Sie können die Verbindung zu einem Remote-Desktop trennen, ohne sich abzumelden, sodass die Anwendungen auf dem Remote-Desktop geöffnet bleiben. Sie können auch die Verbindung zu einer Remoteanwendung trennen, sodass die Remoteanwendung geöffnet bleibt.

Wenn Sie mit dem Remote-Desktop oder der Remoteanwendung verbunden sind und nicht den Vollbildmodus verwenden, können Sie die Verbindung trennen, indem Sie auf die Schaltfläche **Menü** in der oberen rechten Ecke des Bildschirms tippen und **Verbindung trennen** wählen. Wenn Sie den Vollbildmodus verwenden, können Sie die Verbindung trennen, indem Sie auf das Symbol für die Horizon Client-Tools und dann auf das Symbol „Verbindung trennen“ tippen. Für Bilder der Symbole siehe „Horizon Client-Tools“, auf Seite 41.

Hinweis Der View-Administrator kann Ihren Desktop so konfigurieren, dass Sie beim Trennen der Verbindung automatisch abgemeldet werden. In diesem Fall werden alle geöffneten Programme auf Ihrem Desktop angehalten.

Abmelden von einem Remote-Desktop

Sie können sich von einem Remote-Desktop-Betriebssystem abmelden, selbst wenn Sie keinen Desktop in Horizon Client geöffnet haben.

Wenn Sie derzeit mit einem Remote-Desktop verbunden und dort angemeldet sind, können Sie sich über das **Startmenü** abmelden. Nachdem Windows Sie abgemeldet hat, wird die Desktop-Verbindung getrennt.

Hinweis Alle nicht gespeicherten Dateien, die auf dem Remote-Desktop geöffnet sind, werden beim Abmelden ohne vorheriges Speichern geschlossen.

Voraussetzungen

- Besorgen Sie sich die zur Anmeldung benötigten Informationen, so etwa den Active Directory-Benutzernamen und das Active Directory-Kennwort, den RSA SecurID-Benutzernamen und -Passcode oder den RADIUS-Authentifizierungsbenutzernamen oder -Passcode.
- Wenn Sie sich nicht mindestens einmal angemeldet haben, sollten Sie sich erst mit dem Vorgang „Herstellen einer Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung“, auf Seite 25 vertraut machen.

Vorgehensweise

1 Stellen Sie eine Verbindung zum View Server her.

Option	Beschreibung
Horizon Client 3.0	Tippen Sie im Fenster „Zuletzt verwendete Verbindungen“ in der oberen rechten Ecke auf das Symbol „Cloud“ und tippen Sie auf den Servernamen.
Horizon Client 3.1 und höher	Tippen Sie auf der Registerkarte **Server** auf die Serververknüpfung.

2 Geben Sie auf Aufforderung entweder Ihren RSA-Benutzernamen und den Passcode oder Ihren Active Directory-Benutzernamen und das entsprechende Kennwort oder beides ein.

3 Berühren und halten Sie den Desktop-Namen, bis das Kontextmenü angezeigt wird.

Sie können in Horizon Client 3.1 und höher diesen Schritt entweder von der Registerkarte **Alle** oder von der Registerkarte **Favoriten** aus durchführen.

4 Tippen Sie im Kontextmenü auf **Abmelden**.

Weiter

Tippen Sie auf die Zurück-Taste (Android) oder das Symbol „Trennen“ in der oberen rechten Ecke des Bildschirms und anschließend auf **Abmelden**, um die Verbindung zum Server zu trennen.

Verwalten von Desktop- und Anwendungsverknüpfungen

Nachdem Sie eine Verbindung zu einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung hergestellt haben, speichert Horizon Client eine Verknüpfung für den zuletzt verwendeten Desktop bzw. die zuletzt verwendete Anwendung. Diese Verknüpfungen können Sie neu anordnen und entfernen.

Desktop- und Anwendungsverknüpfungen können auf mehreren Seiten erscheinen. Wenn Sie über die Seiten wischen, werden weitere Verknüpfungen angezeigt. Horizon Client erstellt nach Bedarf neue Seiten für Ihre Verknüpfungen.

Vorgehensweise

- Führen Sie diese Schritte aus, um eine Desktop- oder Anwendungsverknüpfung vom Bildschirm „Zuletzt verwendete Verbindungen“ (Horizon Client 3.0) oder von der Registerkarte **Zuletzt verwendet** (Horizon Client 3.1 und höher) zu entfernen.

  a Berühren und halten Sie die Verknüpfung, bis **Verknüpfung entfernen** am unteren Bildschirmrand angezeigt wird.

  b Ziehen Sie die Verknüpfung auf **Verknüpfung entfernen**.

- Wenn Sie eine Desktop- oder Anwendungsverknüpfung verschieben möchten, berühren und halten Sie die Verknüpfung. Ziehen Sie dann das Element an die neue Position.

  Eine Verknüpfung kann nur auf eine andere Seite gezogen werden, wenn diese Seite bereits vorhanden ist.

Verwenden von Microsoft Windows-Desktops oder -Anwendungen auf einem mobilen Endgerät

4

Auf mobilen Geräten verfügt Horizon Client über zusätzliche Funktionen zur Unterstützung der Navigation.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „Funktionsunterstützungs-Matrix für Android“, auf Seite 33
- „Eingabegeräte, Tastaturen und Tastatureinstellungen“, auf Seite 35
- „Aktivieren des japanischen 106/109-Tastaturlayouts“, auf Seite 36
- „Verwenden nativer Gesten auf Betriebssystemen mit Touch-Umleitung“, auf Seite 37
- „Verwenden der Unity Touch-Sidebar mit einem Remote-Desktop“, auf Seite 37
- „Verwenden der Unity Touch-Sidebar mit einer Remoteanwendung“, auf Seite 40
- „Horizon Client-Tools“, auf Seite 41
- „Gesten“, auf Seite 44
- „Multitasking“, auf Seite 45
- „Speichern von Dokumenten in einer Remoteanwendung“, auf Seite 45
- „Bildschirmauflösungen und Verwendung externer Anzeigen“, auf Seite 45
- „PCoIP-Client-Bildcache“, auf Seite 46
- „Internationalisierung und internationale Tastaturen“, auf Seite 47

Funktionsunterstützungs-Matrix für Android

Einige Funktionen werden auf manchen Horizon Client-Typen unterstützt, auf anderen nicht.

Tabelle 4-1. Auf Windows-Desktops für Android Horizon Client unterstützte Funktionen

Funktion	Windows 10-Desktop	Windows 8.x-Desktop	Windows 7-Desktop	Windows Vista-Desktop	Windows XP-Desktop	Windows Server 2008/2012 R2-Desktop
RSA SecurID oder RADIUS	X	X	X	Begrenzt	Begrenzt	X
Einmaliges Anmelden	X	X	X	Begrenzt	Begrenzt	X
RDP-Anzeigeprotokoll						
PCoIP-Anzeigeprotokoll	X	X	X	Begrenzt	Begrenzt	X
USB-Zugriff						

Tabelle 4-1. Auf Windows-Desktops für Android Horizon Client unterstützte Funktionen (Fortsetzung)

Funktion	Windows 10-Desktop	Windows 8.x-Desktop	Windows 7-Desktop	Windows Vista-Desktop	Windows XP-Desktop	Windows Server 2008/2012 R2-Desktop
Echtzeit-Audio/Video (RTAV)						
Wyse MMR						
Windows 7 MMR						
Virtuelles Drucken						
Standortbasiertes Drucken	X	X	X	Begrenzt	Begrenzt	X
Smartcards	X	X	X	Begrenzt	Begrenzt	X
Mehrere Monitore						

Windows 10-Desktops erfordern View Agent 6.2 oder höher. Windows Server 2012 R2-Desktops erfordern View Agent 6.1 oder höher.

Wichtig Windows XP- und Windows Vista-Desktops werden von View Agent 6.1 und neueren Versionen nicht unterstützt. View Agent 6.0.2 ist die letzte Version von View, die diese Gastbetriebssysteme unterstützt. Kunden, die über einen Vertrag mit Microsoft über erweiterten Support für Windows XP und Windows Vista sowie über einen Vertrag mit VMware über erweiterten Support für diese Gastbetriebssysteme verfügen, können View Agent 6.0.2 ihrer Windows XP- und Windows Vista-Desktops mit View-Verbindungsserver 6.1 bereitstellen.

Weitere Erläuterungen zu diesen Funktionen finden Sie im Dokument *Planung von View*.

Funktionsunterstützung für sitzungsbasierte Desktops auf RDS-Hosts

RDS-Hosts sind Server-Computer, auf denen Windows-Remotedesktopdienste und View Agent installiert sind. Mehrere Benutzer können gleichzeitig über Desktop-Sitzungen auf einem RDS-Host verfügen. Ein RDS-Host kann ein physischer Computer oder eine virtuelle Maschine sein.

Hinweis Die folgende Tabelle enthält nur Zeilen für die unterstützten Funktionen.

Tabelle 4-2. Unterstützte Funktionen für RDS-Hosts mit installiertem View Agent 6.0.x oder höher

Funktion	Windows Server 2008 R2 RDS Host auf einer physischen Maschine	Windows Server 2008 R2 RDS Host auf einer virtuellen Maschine	Windows Server 2012 RDS Host auf einer physischen Maschine	Windows Server 2012 RDS Host auf einer virtuellen Maschine
RSA SecurID oder RADIUS	X	X	X	X
Smartcard	View Agent 6.1 und höher	View Agent 6.1 und höher	View Agent 6.1 und höher	View Agent 6.1 und höher
Einmaliges Anmelden	X	X	X	X
RDP-Anzeigeprotokoll (für Desktop-Clients)	X	X	X	X
PCoIP-Anzeigeprotokoll	X	X	X	X
Blast-Protokoll (für HTML Access)		View Agent 6.0.2 und höher		View Agent 6.0.2 und höher
Virtuelles Drucken (für Desktop-Clients)		View Agent 6.0.1 und höher		View Agent 6.0.1 und höher

Tabelle 4-2. Unterstützte Funktionen für RDS-Hosts mit installiertem View Agent 6.0.x oder höher (Fortsetzung)

Funktion	Windows Server 2008 R2 RDS Host auf einer physischen Maschine	Windows Server 2008 R2 RDS Host auf einer virtuellen Maschine	Windows Server 2012 RDS Host auf einer physischen Maschine	Windows Server 2012 RDS Host auf einer virtuellen Maschine
Standortbasiertes Drucken		View Agent 6.0.1 und höher		View Agent 6.0.1 und höher
Mehrere Monitore (für Desktop-Clients)	X	X	X	X
Unity Touch (für mobile Clients)	X	X	X	X

HINWEIS Für die Smartcard-Funktion ist außerdem Horizon Client 3.4 oder höher erforderlich.

Informationen zu den unterstützten Versionen oder Service Packs der Gastbetriebssysteme finden Sie im Thema „Unterstützte Betriebssysteme für View Agent“ in der Dokumentation zur Installation von View 5.x oder 6.x.

Einschränkungen für Sonderfunktionen

Für bestimmte Funktionen, die auf Windows-Desktops für Horizon Client für Android unterstützt werden, gelten spezielle Einschränkungen.

Tabelle 4-3. Anforderungen für Sonderfunktionen

Funktion	Anforderungen
Standortbasiertes Drucken für Windows Server 2008 R2 Desktops, RDS-Desktops (auf RDS-Hosts virtueller Maschinen) und Remoteanwendungen	Horizon Client 3.1 und höher und Horizon 6.0.1 (mit View) und höhere Server
Smartcards für RDS-Desktops	Horizon Client 3.4 und höher sowie View Agent 6.1 und höher.

HINWEIS Mit Horizon Client haben Sie nicht nur auf Remote-Desktops, sondern auch auf Windows-basierte Remoteanwendungen sicheren Zugriff. Durch die Auswahl einer Anwendung in Horizon Client wird ein Fenster für diese Anwendung auf dem lokalen Clientgerät geöffnet, und das Erscheinungsbild und das Verhalten der Anwendung entspricht einer lokal installierten Anwendung.

Remoteanwendungen können Sie nur verwenden, wenn Sie mit View-Verbindungsserver 6.0 oder höher verbunden sind. Informationen zu den Betriebssystemen, die für den RDS (Remote Desktop Sessions)-Host, der Remoteanwendungen und sitzungsbasierte Desktops bereitstellt, unterstützt werden, finden Sie im Thema „Unterstützte Betriebssysteme für View Agent“ in der Dokumentation zur Installation von View 5.x oder 6.x.

Eingabegeräte, Tastaturen und Tastatureinstellungen

Horizon Client für Android unterstützt Bluetooth sowie angedockte Tastaturgeräte und Tastaturen. Sie können auch die Präferenzen für Einstellungen wie die automatische Großschreibung und Textkorrektur auswählen.

Externe Tastaturen und Eingabevorrichtungen

Informationen zu den Geräten, die von Ihrem spezifischen Tablet unterstützt werden, finden Sie in der Dokumentation des Tablet-Herstellers.

Externe Tastaturen werden von Horizon Client mitunter automatisch erkannt. Bei einigen externen Tastaturen müssen Sie entweder mit drei Fingern gleichzeitig auf den Tablet-Bildschirm oder auf die Schaltfläche **Tastatur** tippen. Wenn Sie nicht den Vollbildmodus verwenden, befindet sich diese Schaltfläche auf der Horizon Client-Symbolleiste. Wenn Sie den Vollbildmodus verwenden, tippen Sie auf das Symbol für die Horizon Client-Tools und dann auf das Tastatursymbol. Für Bilder der Symbole siehe „Horizon Client-Tools“, auf Seite 41.

Hinweis Auf Kindle Fire-Tablets wird durch ein Antippen mit drei Fingern nicht die Bildschirmtastatur angezeigt. Sie können stattdessen das Symbol **Tastatur** benutzen, um die Bildschirmtastatur anzuzeigen.

Nach der Erkennung der externen Tastatur können Sie eventuell die Horizon Client-Tools oder das Drei-Finger-Tippen nicht verwenden, um die Bildschirmtastatur anzuzeigen. Sie müssen zuerst die externe Tastatur durch Drücken der Taste Auswerfen deaktivieren.

Internationale Bildschirmtastaturen

Wenn die richtigen Eingabeverfahren installiert sind, können Sie für folgende Sprachen Zeichen eingeben: Englisch (USA), Japanisch, Französisch, Deutsch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch und Koreanisch.

Um die Sprache für die Tastatur oder Stimme auszuwählen, tippen Sie auf die Taste Tastatureinstellungen auf der Bildschirmtastatur. Die Taste Tastatureinstellungen ist die am weitesten links liegende Taste in der untersten Zeile der Bildschirmtastatur. Wenn Sie alle gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf die Android- Zurücktaste, um das Dialogfeld zu schließen.

Aktivieren des japanischen 106/109-Tastaturlayouts

Wenn Sie mit einem Windows XP-Desktop verbunden sind, können Sie für Horizon Client die Verwendung des japanischen 106/109-Tastaturlayouts konfigurieren.

Voraussetzungen

Verwenden Sie Horizon Client, um eine Verbindung zu einem Windows XP-Desktop mit aktiviertem japanischem Tastaturlayout herzustellen.

Vorgehensweise

1 Zeigen Sie mithilfe der Benutzeroberflächen-Tools von Horizon Client die Liste **Allgemeine Einstellungen** an.

   Wenn Sie den Vollbildmodus verwenden, tippen Sie auf das Symbol „Horizon Client-Tools“ und dann auf das Symbol „Einstellungen“. Wenn Sie den Vollbildmodus nicht benutzen, befindet sich die Schaltfläche **Einstellungen** in der rechten oberen Ecke des Bildschirms.

2 Tippen Sie auf **Japanische 106/109-Tastatur verwenden**, um das Kontrollkästchen zu aktivieren.

   Diese Einstellung ist deaktiviert, wenn für den Windows XP-Desktop nicht das japanische Tastaturlayout festgelegt ist oder wenn der Desktop nicht unter Windows XP ausgeführt wird.

Verwenden nativer Gesten auf Betriebssystemen mit Touch-Umleitung

Mit Horizon Client 3.2 oder höher können Sie native Gesten des Betriebssystems auf Ihrem Touch-basierten mobilen Endgerät verwenden, wenn Sie mit einem Windows 8- oder Windows Server 2012-basierten Remote-Desktop oder einer auf Windows Server 2012 gehosteten Remoteanwendung verbunden sind. Beispielsweise können Sie ein Element auf einem Windows 8-Desktop berühren, halten und loslassen, um das Kontextmenü des Elements anzuzeigen.

Wenn die Touch-Umleitung aktiviert ist, können Sie nur native Touch-Gesten des Betriebssystems verwenden. Lokale Gesten in Horizon Client wie z. B. das Doppelklicken oder Fingerspreizen funktionieren nicht mehr. Sie müssen die Registerkarten-Schaltfläche von Unity Touch ziehen, um die Unity Touch-Sidebar einzublenden.

Die Touch-Umleitung wird standardmäßig aktiviert, wenn Sie eine Verbindung zu einem Windows 8- oder Windows Server 2012-basierten Remote-Desktop oder einer auf Windows Server 2012 gehosteten Remoteanwendung herstellen.

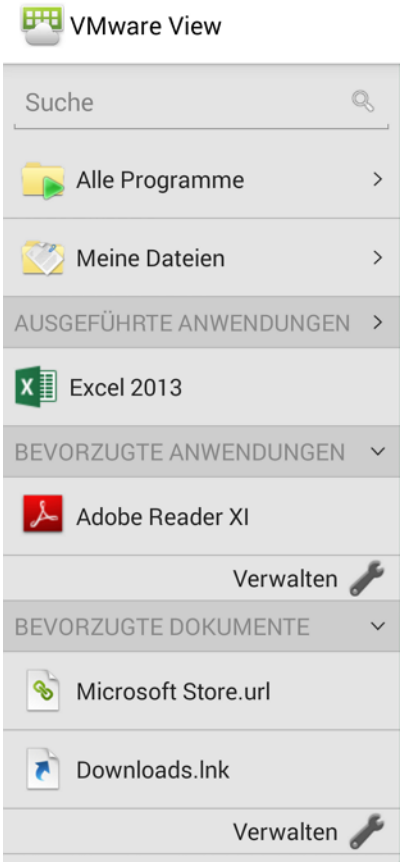
Zur Deaktivierung der Touch-Umleitung für einen Remote-Desktop öffnen Sie mithilfe der Tools der Horizon Client-Benutzerschnittstelle die Liste **Allgemeine Einstellungen**. Tippen Sie dann auf die Option **Touch-Umleitung**, um das Kontrollkästchen zu deaktivieren.

Verwenden der Unity Touch-Sidebar mit einem Remote-Desktop

Sie können von einer Unity Touch-Sidebar aus schnell zu einer Remote-Desktop-Anwendung oder -Datei navigieren. Über diese Sidebar können Sie auf einem Remote-Desktop Dateien und Anwendungen öffnen, zwischen laufenden Anwendungen umschalten sowie Fenster und Anwendungen minimieren, maximieren, wiederherstellen oder schließen.

Wenn die Unity Touch-Funktion aktiviert ist, erscheint die Sidebar auf der linken Seite des Bildschirms, wenn Sie zum ersten Mal auf einen Remote-Desktop zugreifen.

Abbildung 4-1. Unity Touch-Sidebar für einen Remote-Desktop



Wenn Sie auf einen Desktop zugreifen, bei dem Unity Touch aktiviert ist, aber die Sidebar nicht angezeigt wird, sehen Sie auf der linken Seite des Bildschirms eine Registerkarte. Sie können diese Registerkarte nach rechts wischen, um die Sidebar zu öffnen, und nach oben oder unten verschieben.

Von dieser Sidebar aus können Sie viele Aktionen an einer Datei oder Anwendung ausführen.

Tabelle 4-4. Aktionen der Unity Touch-Sidebar für einen Remote-Desktop

Aktion	Prozedur
Anzeigen the Sidebar	Wischen Sie über die Registerkarte nach rechts. Wenn die Sidebar geöffnet ist, können Sie keine Aktionen auf dem Desktop-Bildschirm oder im kreisförmigen Menü für die Horizon Client-Tools ausführen.
Ausblenden der Sidebar	Wischen Sie die Registerkarte auf die linken Seite, um die Sidebar zu schließen. Wenn die Sidebar geöffnet ist, können Sie keine Aktionen auf dem Desktop-Bildschirm oder im kreisförmigen Menü für die Horizon Client-Tools ausführen.
Navigieren zu einer Anwendung	Tippen Sie auf **Alle Programme** und navigieren Sie zur Anwendung, so wie Sie es im Windows-Startmenü tun würden.
Navigieren zu einer Datei	Tippen Sie auf **Meine Dateien**, um auf den Ordner `Benutzer` zuzugreifen, und navigieren Sie zu der Datei. **Meine Dateien** enthält Ordner wie `Meine Bilder`, `Meine Dokumente` und `Downloads`. **Meine Dateien** enthält die Ordner im Benutzerprofil (Verzeichnis `% USERPROFILE%`). Wenn Sie den Ordner `System` in das Verzeichnis `%USERPROFILE%` verschieben, können im Menü **Meine Dateien** auch Inhalte aus dem verschobenen Ordner angezeigt werden; dabei ist es gleichgültig, ob es sich um einen lokal verschobenen Ordner oder eine Netzwerkfreigabe handelt.

Tabelle 4-4. Aktionen der Unity Touch-Sidebar für einen Remote-Desktop (Fortsetzung)

Aktion	Prozedur
Suche nach einer Anwendung oder Datei	■ Tippen Sie in das Feld **Suche** und geben Sie den Namen der Anwendung oder Datei ein. ■ Um die Spracheingabe zu verwenden, tippen Sie auf das Mikrofon auf der Tastatur. ■ Um eine Anwendung oder Datei zu starten, tippen Sie auf den Namen der Anwendung oder Datei in den Suchergebnissen. ■ Um zum Startseitenbildschirm der Sidebar zurückzukehren, tippen Sie auf **X**, um das Feld **Suche** zu schließen.
Öffnen einer Anwendung oder Datei	Tippen Sie auf den Namen der Datei oder Anwendung in der Sidebar. Die Anwendung startet und die Sidebar wird geschlossen.
Umschalten zwischen laufenden Anwendungen oder offenen Fenstern	Tippen Sie auf den Namen der Anwendung unter **Ausgeführte Anwendungen**. Wenn mehr als eine Datei für eine Anwendung geöffnet ist, tippen Sie auf das Zeichen **>** neben der Anwendung, um die Liste zu erweitern.
Minimieren einer laufenden Anwendung oder eines Fensters	Berühren und halten Sie den Namen der Anwendung unter **Ausgeführte Anwendungen**, bis das Kontextmenü angezeigt wird. Tippen Sie auf **Minimieren**.
Maximieren einer laufenden Anwendung oder eines Fensters	Berühren und halten Sie den Namen der Anwendung unter **Ausgeführte Anwendungen**, bis das Kontextmenü angezeigt wird. Tippen Sie auf **Maximieren**.
Schließen einer laufenden Anwendung oder eines Fensters	Berühren und halten Sie den Namen der Anwendung unter **Ausgeführte Anwendungen**, bis das Kontextmenü angezeigt wird. Tippen Sie auf **Schließen**.
Wiederherstellen der vorherigen Größe und Position einer laufenden Anwendung oder eines Fensters	Berühren und halten Sie den Namen der Anwendung unter **Ausgeführte Anwendungen**, bis das Kontextmenü angezeigt wird. Tippen Sie auf **Wiederherstellen**.
Erstellen einer Liste der beliebtesten Anwendungen oder Dateien	1 Suchen Sie nach der Anwendung oder Datei, oder tippen Sie in der Liste **Favoriten-Anwendungen** oder **Bevorzugte Dokumente** auf **Verwalten**. Wenn die Leiste **Verwalten** nicht angezeigt wird, tippen Sie auf **>** neben **Favoriten-Anwendungen** oder **Bevorzugte Dateien**. 2 Tippen Sie in der Liste mit den Suchergebnissen oder in der Liste mit verfügbaren Anwendungen oder Dateien auf das Kontrollkästchen neben den Namen Ihrer Favoriten. Der zuletzt hinzugefügte Favorit wird am Anfang der Favoritenliste angezeigt. Ihre Favoriten stehen auf sämtlichen mobilen Geräten zur Verfügung, sodass Sie zum Beispiel immer die gleiche Liste sehen, gleichgültig, ob Sie Ihr Smartphone oder Ihr Tablet benutzen.
Entfernen einer Anwendung oder Datei aus der Favoritenliste	1 Suchen Sie nach der Anwendung oder Datei, oder tippen Sie in der Liste **Favoriten-Anwendungen** oder **Bevorzugte Dokumente** auf **Verwalten**. Wenn die Leiste **Verwalten** nicht angezeigt wird, tippen Sie auf **>** neben **Favoriten-Anwendungen** oder **Bevorzugte Dokumente**. 2 Tippen Sie, um das Häkchen neben dem Namen der Anwendung oder Datei in der Favoritenliste zu entfernen.
Neuanordnen einer Anwendung oder Datei in der Favoritenliste	1 Tippen Sie auf **Verwalten** unter **Favoriten-Anwendungen** oder unter **Bevorzugte Dokumente**. Wenn die Leiste **Verwalten** nicht angezeigt wird, tippen Sie auf **>** neben **Favoriten-Anwendungen** oder **Bevorzugte Dokumente**. 2 Berühren und halten Sie in der Favoritenliste den Ziehpunkt auf der linken Seite des Anwendungs- oder Dateinamens. Ziehen Sie dann den Favoriten in der Liste nach oben oder unten.

Hinweis Zur Verwendung der Unity Touch-Funktion mit View 5.3.x-Desktops muss der Remote Experience Agent auf den Desktops installiert sein. Wenn Sie den Remote Experience Agent installiert haben, diese Funktion aber deaktivieren möchten, können Sie einen Registrierungswert auf dem Remote-Desktop festlegen.

Wenn Benutzer einen dynamischen Desktop verwenden, können bevorzugte Anwendungen und Dateien des Benutzers nur dann gespeichert werden, wenn Windows-Roaming-Benutzerprofile für den Desktop konfiguriert sind. Administratoren können eine standardmäßige Liste der **Favoriten-Anwendungen** erstellen, die Endbenutzer beim ersten Anzeigen der Sidebar angezeigt bekommen.

Für Server von View-Verbindungsserver 5.3.x finden Sie weitere Informationen im Dokument *View Feature PackInstallation und Verwaltung*. Weitere Informationen für View-Verbindungsserver 6.0 und höhere Server finden Sie im Dokument *Einrichten von Desktop- und Anwendungspools in View*.

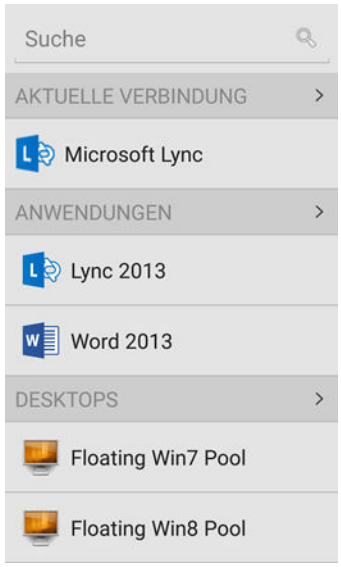
Verwenden der Unity Touch-Sidebar mit einer Remoteanwendung

Sie können von einer Unity Touch-Sidebar aus schnell zu einer Remoteanwendung navigieren. Über diese Sidebar können Sie Anwendungen starten, zwischen laufenden Anwendungen umschalten sowie Remoteanwendungen minimieren, maximieren, wiederherstellen oder schließen. Sie können auch zu einem Remote-Desktop wechseln.

Wenn Sie auf eine Remoteanwendung zugreifen, wird die Unity Touch-Sidebar auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt. Falls die Unity Touch-Sidebar geschlossen ist, wird links im Bildschirm eine Registerkarte angezeigt. Sie können diese Registerkarte nach rechts wischen, um die Sidebar neu zu öffnen. Sie können die Registerkarte auch nach oben oder unten wischen.

Hinweis Remoteanwendungen können Sie nur verwenden, wenn Sie mit View-Verbindungsserver 6.0 oder höher verbunden sind.

Abbildung 4-2. Unity Touch-Sidebar für eine Remoteanwendung



Von der Unity Touch-Sidebar aus können Sie viele Aktionen für eine Remoteanwendung ausführen.

Tabelle 4-5. Aktionen der Unity Touch-Sidebar für eine Remoteanwendung

Aktion	Prozedur
Anzeigen the Sidebar	Wischen Sie über die Registerkarte nach rechts, um die Sidebar zu öffnen. Bei geöffneter Sidebar können Sie auf dem Anwendungsbildschirm keine Aktionen ausführen.
Ausblenden der Sidebar	Wischen Sie die Registerkarte auf die linken Seite, um die Sidebar zu schließen. Bei geöffneter Sidebar können Sie auf dem Anwendungsbildschirm keine Aktionen ausführen.
Wechseln zwischen ausgeführten Anwendungen	Tippen Sie auf die Anwendung unter **Aktuelle Verbindung**.
Öffnen einer Anwendung	Tippen Sie auf den Namen der Anwendung unter **Anwendungen** auf der Sidebar. Die Anwendung startet und die Sidebar wird geschlossen.
Schließen einer laufenden Anwendung	1 Berühren und halten Sie unter **Aktuelle Verbindung** den Namen der Anwendung, bis das Kontextmenü angezeigt wird. 2 Tippen Sie auf **Schließen**.
Minimieren einer laufenden Anwendung	1 Berühren und halten Sie unter **Aktuelle Verbindung** den Namen der Anwendung, bis das Kontextmenü angezeigt wird. 2 Tippen Sie auf **Minimieren**.
Maximieren einer laufenden Anwendung	1 Berühren und halten Sie unter **Aktuelle Verbindung** den Namen der Anwendung, bis das Kontextmenü angezeigt wird. 2 Tippen Sie auf **Maximieren**.
Wiederherstellen einer laufenden Anwendung	1 Berühren und halten Sie unter **Aktuelle Verbindung** den Namen der Anwendung, bis das Kontextmenü angezeigt wird. 2 Tippen Sie auf **Wiederherstellen**.
Wechseln zu einem Remote-Desktop	Tippen Sie auf den Namen des Desktops unter **Desktops**.

Horizon Client -Tools

Die Tools umfassen Schaltflächen, mit denen Sie die Bildschirmtastatur, das virtuelle Touchpad, Konfigurationseinstellungen und einen virtuellen Ziffernblock mit Pfeil- und Funktionstasten anzeigen können.

Wenn Horizon Client im Vollbildmodus ist, wird ein kreisförmiges Menü am rechten Bildschirmrand angezeigt, sobald Sie die Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung herstellen. Sie können das Menü ziehen, um es zu verschieben. Tippen Sie darauf, um das Menü zu erweitern und Symbole für jedes Werkzeug anzuzeigen, das Sie jeweils durch Antippen auswählen können. Wenn Sie auf einen Punkt außerhalb des Symbolbereichs tippen, wird die Anzeige reduziert und die Symbole werden ausgeblendet.

Wenn sich der Desktop oder die Anwendung im Vollbild-Modus befindet, wird eine Symbolleiste auf der rechten Seite der Menüleiste am oberen Rand des Bildschirms angezeigt. Tippen Sie auf das erste Symbol, um den Vollbildmodus zu verwenden. Im Vollbildmodus können Sie auf ein ähnliches Symbol im kreisförmigen Menü tippen, um wieder in den normalen Ansichtsmodus zu wechseln.

Das kreisförmige Menü enthält verschiedene Werkzeuge.

Tabelle 4-6. Symbole des kreisförmigen Menüs

Symbol	Beschreibung
	Horizon Client-Tools (kreisförmiges Menü)
	Trennen
	Bildschirmtastatur, wechselt zwischen zeigen und verbergen
	Einstellungen
	Navigationstasten
	Virtuelles Touchpad
	Bewegungshilfe

Tastatur auf dem Bildschirm

Die Bildschirmtastatur in einem Remote-Desktop weist mehr Tasten als die Standardbildschirmtastatur auf. So sind z. B. Strg- und Funktionstasten verfügbar. Um die Bildschirmtastatur anzuzeigen, tippen Sie mit drei Fingern gleichzeitig auf den Bildschirm oder auf die Schaltfläche **Tastatur**.

Wenn Sie nicht den Vollbildmodus verwenden, befindet sich diese Schaltfläche auf der Horizon Client-Symbolleiste. Wenn Sie den Vollbildmodus verwenden, tippen Sie auf das Symbol für die Horizon Client-Tools und dann auf das Tastatursymbol. Bilder der Symbole finden Sie in der Tabelle zu Beginn dieses Themas.

Wichtig Sie erhalten auch Zugriff auf eine Funktion, die bei jedem Tippen auf ein Textfeld, etwa in eine Notiz oder auf einen neuen Kontakt, die Bildschirmtastatur anzeigt. Wenn Sie dann in einen Bereich tippen, der kein Textfeld ist, wird die Tastatur deaktiviert.

Zur Aktivierung oder Deaktivierung dieser Funktion zeigen Sie zunächst die Liste **Allgemeine Einstellungen** für die Horizon Client-Tools an. Legen Sie dann die Optionen für **Tastatureinblendung** und **Tastaturausblendung** fest. Wenn Sie den Vollbildmodus nicht benutzen, befindet sich die Schaltfläche Einstellungen in der rechten oberen Ecke des Bildschirms. Wenn Sie den Vollbildmodus verwenden, tippen Sie auf das Symbol „Horizon Client-Tools“ und dann auf das Symbol „Einstellungen“. Bilder der Symbole, die im Vollbildmodus verwendet werden, finden Sie in der Tabelle zu Beginn dieses Themas.

Hinweis Auf Kindle Fire-Tablets wird durch ein Antippen mit drei Fingern nicht die Bildschirmtastatur angezeigt. Sie können stattdessen das Symbol **Tastatur** in der Horizon Client-Symbolleiste verwenden, um die Bildschirmtastatur anzuzeigen.

Selbst wenn Sie eine externe Tastatur verwenden, wird eventuell trotzdem eine einzeilige Tastatur mit Funktionstasten und den Strg-, Alt-, Win- und Pfeiltasten angezeigt. Manche externe Tastaturen verfügen nicht über all diese Tasten.

Senden einer Zeichenfolge

Tippen Sie auf der Bildschirmtastatur auf das Stiftsymbol auf der linken Seite der Strg-Taste, um den lokalen Eingabepuffer anzuzeigen. Von Ihnen in dieses Textfeld eingegebener Text wird erst dann an eine Anwendung gesendet, wenn Sie auf **Senden** tippen. Wenn Sie z. B. eine Anwendung wie Editor öffnen und auf das Stiftsymbol tippen, wird der Text erst dann in Editor übernommen, wenn Sie auf **Senden** tippen.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine schlechte Netzwerkverbindung haben. Das heißt, Sie sollten diese Funktion verwenden, wenn Sie Zeichen eingeben und die Zeichen nicht sofort in der Anwendung angezeigt werden. Mit dieser Funktion können Sie schnell bis zu 1.000 Zeichen eingeben und dann entweder auf **Senden** oder auf **Enter** tippen, damit alle Zeichen gemeinsam in die Anwendung übernommen werden.

Navigationstasten

Tippen Sie auf das Symbol **Strg/Seite** in den Tools der Horizon Client-Benutzeroberfläche oder auf der Bildschirmtastatur, um die Navigationstasten anzuzeigen. Dies betrifft Tasten wie Seite Auf, Seite Ab, Pfeiltasten, Funktionstasten und andere Tasten, die Sie häufig in Windows-Umgebungen finden, z. B. Alt, Entf, Umschalt, Strg, Win und Esc. Pfeiltasten können Sie drücken und gedrückt halten, um ihre Funktion kontinuierlich zu verwenden. Ein Bild des Strg/Page-Symbols finden Sie in der Tabelle zu Beginn dieses Themas.

Verwenden Sie die Umschalttaste auf dieser Tastatur, wenn Sie Tastenkombinationen verwenden möchten, die die Umschalttaste enthalten, z. B. Strg+Umschalt. Um eine Kombination dieser Tasten zu tippen, z. B. Strg+Alt+Entf, tippen Sie zuerst auf die Strg-Taste auf dem Bildschirm. Nachdem die Strg-Taste blau geworden ist, tippen Sie auf die Alt-Taste auf dem Bildschirm. Nachdem die Alt-Taste blau geworden ist, tippen Sie auf die Löschtaste.

Touchpad auf dem Bildschirm und Vollbild-Touchpad

Das virtuelle Touchpad kann entweder in normaler Größe (wie ein Touchpad auf einem Laptop) oder als Vollbild angezeigt werden (sodass der gesamte Gerätebildschirm als Touchpad agiert).

Sie können bei Antippen des Touchpad-Symbols standardmäßig einen beliebigen Punkt auf dem Bildschirm berühren, um den Mauszeiger zu bewegen. Der Bildschirm wird dann zum Vollbild-Touchpad. Um die Standardeinstellung dahingehend zu ändern, dass das virtuelle Touchpad ein Touchpad auf einem Laptop einschließlich Tasten für das Links- und Rechtsklicken darstellt, müssen Sie die allgemeinen Einstellungen oder Optionen über die Tools der Horizon Client-Benutzeroberfläche anzeigen und die Steuerung **Vollbild-Touchpad** deaktivieren.

Wenn Sie sich nicht im Vollbildmodus befinden, verwenden Sie zur Anzeige der Liste **Allgemeine Einstellungen** und zur Auswahl des Typs des virtuellen Touchpads die Schaltfläche **Einstellungen** in der oberen rechten Ecke des Bildschirms. Wenn Sie den Vollbildmodus verwenden, tippen Sie auf das Symbol „Horizon Client-Tools“ und dann auf das Symbol „Einstellungen“. Bilder der Symbole, die im Vollbildmodus verwendet werden, finden Sie in der Tabelle zu Beginn dieses Themas.

- Durch Bewegen Ihres Fingers auf dem Touchpad wird ein Mauszeiger über den Remote-Desktop gezogen.
- Sie können das virtuelle Touchpad in Standardgröße und das virtuelle Vollbild-Touchpad für das Einfach- oder Doppelklicken verwenden.
- Das Standard-Touchpad enthält auch Tasten für das Links- und Rechtsklicken.
- Sie können mit zwei Fingern tippen und dann ziehen, um vertikal zu rollen.

Sie können das virtuelle Touchpad in Standardgröße zur Seite des Geräts ziehen, damit Sie Ihren Daumen zum Bedienen des Touchpads verwenden können, während Sie das Gerät in der Hand halten.

Zur Anpassung der Schnelligkeit des Mauszeigers bei Verwendung des Touchpads verwenden Sie die Horizon Client-Symbolleiste zur Anzeige der Liste **Allgemeine Einstellungen** (wenn Sie nicht im Vollbildmodus sind). Wenn Sie den Vollbildmodus verwenden, tippen Sie auf das Symbol „Horizon Client-Tools“ und dann auf das Symbol „Einstellungen“. Ziehen Sie den Schieberegler in die Option **Touchpad-Empfindlichkeit**. Bilder der Symbole finden Sie in der Tabelle zu Beginn dieses Themas.

Gesten

VMware hat Benutzerinteraktionshilfen erstellt, die Ihnen dabei helfen, in Elementen von konventionellen Windows-Benutzeroberflächen auf einem Nicht-Windows-Gerät zu navigieren.

Klicken

Wie bei anderen Anwendungen tippen Sie darauf, um auf ein Element der Benutzeroberfläche zu klicken.

Rechtsklicken

Die folgenden Optionen stehen zum Rechtsklicken zur Verfügung:

- Verwenden Sie die Tools der Horizon Client-Benutzeroberfläche, um das reguläre virtuelle Touchpad anzuzeigen und die Rechtsklicktaste des Touchpads zu verwenden.
- Tippen Sie mit zwei Fingern nahezu gleichzeitig. Zum Rechtsklick kommt es an der Stelle, wo der erste Finger getippt hat.
- Bei einigen Geräten ist es möglich, eine externe Maus, zum Beispiel eine USB- oder Bluetooth-Maus, zum Rechtsklicken zu verwenden.

Rollen und Scrollbalken

Für das vertikale Rollen stehen die folgenden Optionen zur Verfügung.

- Tippen Sie mit einem oder zwei Fingern auf den Bildschirm, und ziehen Sie dann, um einen Bildlauf auszuführen. Der Text unter Ihren Fingern bewegt sich in dieselbe Richtung wie Ihre Finger.

  WICHTIG Das Rollen mit einem Finger ist folgendermaßen einschränkt: Es funktioniert nicht, wenn Sie die Zoomfunktion verwenden, wenn die Bildschirmtastatur angezeigt wird oder wenn Sie das Vollbild-Touchpad verwenden.

- Verwenden Sie die Tools der Horizon Client-Benutzeroberfläche zur Anzeige des Touchpads, tippen Sie mit zwei Fingern auf das Touchpad, und ziehen Sie dann, um einen Bildlauf auszuführen.
- Verwenden Sie das Touchpad auf dem Bildschirm, um den Mauszeiger zu bewegen und auf die Rollbalken zu klicken.

Vergrößern und Verkleinern

Wie bei anderen Anwendungen ziehen Sie Ihre Finger pinzettenartig zusammen oder auseinander, um zu verkleinern bzw. zu vergrößern.

Ändern der Größe von Fenstern

Bei Verwendung des Vollbild-Touchpads zur Vergrößerung bzw. Verkleinerung eines Fensters berühren Sie eine Ecke oder Seite des Fensters, halten Sie den Finger an dieser Position und führen Sie dann eine Ziehbewegung aus, um die Größenänderung vorzunehmen.

Bei Verwendung des virtuellen Touchpads in Standardgröße berühren Sie die Taste zum Linksklicken und halten Sie sie gedrückt, während Sie die Ecke oder Seite eines Fensters ziehen.

Ton, Musik und Video

Wenn der Ton für Ihr Gerät eingeschaltet ist, können Sie auf einem Remote-Desktop Audiodateien abspielen.

Multitasking

Sie können zwischen Horizon Client und anderen Apps wechseln, ohne dabei eine Remote-Desktop- oder Anwendungsverbindung zu verlieren.

In einem WiFi-Netzwerk wird Horizon Client standardmäßig auf unbestimmte Zeit im Hintergrund ausgeführt. In einem 3G-Netzwerk hält Horizon Client die Datenübertragung an, wenn Sie zu einer anderen Anwendung wechseln. Die Datenübertragung wird fortgesetzt, wenn Sie wieder zurück zu Horizon Client wechseln.

Das Horizon Client-Symbol wird in der Statusleiste angezeigt, wenn die Anwendung im Hintergrund ausgeführt wird und eine Verbindung zu einem Remote-Desktop besteht. Um zurück zu Horizon Client zu wechseln, tippen Sie auf das Symbol in der Statusleiste.

Sie können einfachen Text zwischen einer Android-Anwendung und einem Remote-Desktop oder zwischen zwei Remote-Desktops kopieren und einfügen. Formatierungsinformationen werden nicht kopiert.

- Text, den Sie in die Zwischenablage Ihres Android-Geräts kopieren, wird automatisch auch in die Zwischenablage Ihres Remote-Desktops kopiert, wenn Sie sich beim Remote-Desktop anmelden.
- Sind Sie bei einem Remote-Desktop angemeldet, wird Text, den Sie in die Zwischenablage des Remote-Desktops kopieren, in die Zwischenablage Ihres Android-Geräts kopiert, wenn Sie die Home-Taste drücken oder zum Hintergrund wechseln.

Standardmäßig können Sie einfachen Text zwischen einer einer Android- und einer Remoteanwendung kopieren und einfügen. In der Zwischenablage können bis zu 1 MB an Daten für Kopier- und Einfügevorgänge gespeichert werden. Damit Benutzer einfachen Text zwischen einer einer Remote- und einer Android-Anwendung kopieren und einfügen können, muss die Gruppenrichtlinieneinstellung für PCoIP-Sitzungen mit der Bezeichnung **Zwischenablagenumleitung konfigurieren** auf dem RDS-Host, auf dem der Remoteanwendungspool gehostet wird, geändert werden. Weitere Informationen zum Konfigurieren dieser Gruppenrichtlinieneinstellung finden Sie im Dokument *Einrichten von Desktop- und Anwendungspools in View*.

Speichern von Dokumenten in einer Remoteanwendung

Sie können mit bestimmten Remoteanwendungen, z. B. Microsoft Word oder WordPad, Dokumente erstellen und speichern. Der Speicherort für diese Dokumente hängt von der Netzwerkumgebung Ihres Unternehmens ab. Beispielsweise können die Dokumente in einer Basisfreigabe gespeichert werden, die auf Ihrem lokalen Computer gemountet wird.

Administratoren können anhand einer ADMX-Vorlagendatei eine Gruppenrichtlinie zur Angabe des Speicherorts für Dokumente einrichten. Hierbei handelt es sich um die Richtlinie „Basisverzeichnis für Remote-Desktop-Dienste-Benutzer festlegen“. Weitere Informationen finden Sie im Thema „RDS-Profileinstellungen“ im Dokument *Einrichten von Desktop- und Anwendungspools in View*.

Bildschirmauflösungen und Verwendung externer Anzeigen

Sie können Horizon Client mit externen Bildschirmen verwenden und die Bildschirmauflösung lässt sich ebenfalls ändern.

Wenn Sie Ihr Gerät mit einem externen Anzeigegerät oder Projektor verbinden, unterstützt Horizon Client bestimmte maximale Anzeigeauflösungen. Sie können die auf dem Gerät verwendete Bildschirmauflösung so ändern, dass ein Bildlauf bei einer größeren Bildschirmauflösung zugelassen wird.

Vergrößern der Bildschirmauflösung für Remote-Desktops

Standardmäßig ist die Anzeigeauflösung so eingestellt, dass der gesamte Windows-Desktop auf Ihrem Gerät angezeigt wird und die Desktop- und Taskleistensymbole eine bestimmte Größe aufweisen. Wenn Sie den Standardwert in eine höhere Auflösung ändern, wird der Desktop weiterhin auf dem Gerät angezeigt, nur die Desktop- und Taskleistensymbole werden kleiner.

Durch Auseinanderziehen der Finger können Sie den Desktop so vergrößern, dass er über die Anzeigeabmessungen des Gerätebildschirms hinausgeht. Sie können dann tippen und ziehen, um auf die Desktop-Ränder zuzugreifen.

Ändern der Einstellung für die Anzeigeauflösung

Über die Einstellung **Auflösung** des Dialogfelds „Einstellungen“ kann die Anzeigeauflösung auf einen größeren Wert festgelegt werden. Verwenden Sie die Horizon Client-Symbolleiste, um das Dialogfeld „Einstellungen“ anzuzeigen, wenn nicht der Vollbildmodus aktiv ist. Wenn Sie den Vollbildmodus verwenden, tippen Sie auf das Symbol „Horizon Client-Tools“ und dann auf das Symbol „Einstellungen“. Ziehen Sie den Schieberegler in die Option **Touchpad-Empfindlichkeit**. Für ein Bild des Symbols „Einstellungen“ im kreisförmigen Menü der Horizon Client-Tools siehe „Horizon Client-Tools“, auf Seite 41.

Bildschirmauflösungen für Projektoren

Sie können mit der Einstellung **Auflösung** auch eine größere Auflösung für Projektoren festlegen.

Rufen Sie mithilfe der Einstellung **Präsentationsmodus** in der Liste **Allgemeine Einstellungen** die Tastatur und ein erweitertes Bildschirm-Touchpad auf dem Gerät auf, während der Remote-Desktop auf dem Projektor oder dem angeschlossenen Monitor angezeigt wird. Das erweiterte Touchpad und die Tastatur werden angezeigt, wenn das Gerät an den externen Monitor angeschlossen wird. Das Gerät erkennt die maximale Auflösung, welche die externe Anzeige darstellen kann. Derzeit wird die Funktion „Präsentationsmodus“ nur unterstützt, wenn Android 4.2 auf einem der folgenden Geräte installiert ist: Google Nexus 4, Google Nexus 10 oder Samsung Galaxy S4.

Sie können die gesamte Geräteanzeige auf einen Projektor oder einen angeschlossenen Monitor spiegeln, einschließlich der Unity Touch-Sidebar, indem Sie die Einstellung **Präsentationsmodus** deaktivieren. Wenn Sie mit einem Remote-Desktop verbunden sind und die Einstellung **Präsentationsmodus** aktiviert ist, können Sie auf **Fertig** klicken, um in den Spiegelungsmodus zu wechseln.

Verwenden Sie die Einstellung **Aktiviert lassen**, um im Präsentationsmodus eine Abschaltung des Displays nach einem bestimmten Zeitraum der Inaktivität zu verhindern.

Verwenden Sie bei Verwendung des **Präsentationsmodus** keine externe Maus, z. B. eine Bluetooth-Maus. Nutzen Sie stattdessen das große Bildschirm-Touchpad auf dem Android-Gerät. Wenn Sie eine Maus verwenden, kann der Mauszeiger möglicherweise nicht nach unten oder auf die rechte Seite des Bildschirms bewegt werden. Wenn Sie die Maus in den oberen Bildschirmbereich bewegen, wird möglicherweise nicht der obere Remote-Desktop angezeigt, sondern es kann zu Konflikten mit einigen der auf dem Bildschirm-Touchpad angezeigten Funktionen kommen.

PCoIP-Client-Bildcache

Bei der PCoIP-Client-Bildzwischenspeicherung wird der Bildinhalt auf dem Client gespeichert, um erneute Übertragungen zu vermeiden. Durch diese Funktion wird die Bandbreitenauslastung reduziert.

Der PCoIP-Bildcache erfasst die räumliche sowie zeitliche Redundanz. Wenn Sie beispielsweise in einem PDF-Dokument einen Bildlauf nach unten durchführen, wird unten im Fenster neuer Inhalt angezeigt, während oben im Fenster der älteste Inhalt nicht mehr angezeigt wird. Der restliche Inhalt bleibt unverändert und wird nach oben verschoben. Der PCoIP-Bildcache kann räumliche und zeitliche Redundanz erkennen.

Da es sich während des Bildlaufs bei den an das Client-Gerät gesendeten Anzeigeinformationen in erster Linie um eine Abfolge von Cache-Indizes handelt, lassen sich durch die Verwendung eines Bildcaches deutliche Bandbreiteneinsparungen erzielen. Dieser effiziente Bildlauf hat sowohl bei LAN- als auch WAN-Verbindungen Vorteile.

- Bei LAN-Verbindungen mit relativ uneingeschränkter Bandbreite führt die clientseitige Bildzwischenspeicherung zu deutlichen Bandbreiteneinsparungen.
- Um bei WAN-Verbindungen innerhalb der Bandbreiteneinschränkungen zu bleiben, nimmt die Bildlaufleistung ohne clientseitige Zwischenspeicherung ab. Bei WAN-Verbindungen führt die clientseitige Zwischenspeicherung zu einer Einsparung von Bandbreite und stellt einen reibungslosen, äußerst schnellen Bildlauf sicher.

Mithilfe der clientseitigen Zwischenspeicherung speichert der Client Teile der Anzeige, die zuvor übertragen wurden. Die Cachegröße beträgt 250 MB.

Internationalisierung und internationale Tastaturen

Die Horizon Client-Benutzeroberfläche und die Dokumentation sind in den Sprachen Englisch, Japanisch, Französisch, Deutsch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch und Koreanisch verfügbar. Internationale Tastaturen für Englisch (USA), Japanisch, Französisch, Deutsch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch und Koreanisch werden unterstützt.

Um die Sprache für die Tastatur oder Stimme auszuwählen, tippen Sie auf die Taste Tastatureinstellungen auf der Bildschirmtastatur. Die Taste Tastatureinstellungen ist die am weitesten links liegende Taste in der untersten Zeile der Bildschirmtastatur.

Fehlerbehebung für Horizon Client 5

Die meisten Probleme mit Horizon Client lassen sich durch Zurücksetzen oder Neuinstallieren der App beheben.

Sie können auch die Protokollerfassung aktivieren und diese Daten zur Fehlerbehebung an VMware senden.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „Erfassen und Versenden von Protokollinformationen“, auf Seite 49
- „Zurücksetzen eines Remote-Desktops oder einer Remoteanwendung“, auf Seite 51
- „Deinstallieren von Horizon Client“, auf Seite 52
- „Horizon Client oder der Remote-Desktop reagiert nicht mehr“, auf Seite 52
- „Probleme beim Herstellen einer Verbindung bei Verwendung eines Proxys“, auf Seite 53

Erfassen und Versenden von Protokollinformationen

Sie können Horizon Client so konfigurieren, dass Protokollinformationen erfasst und Protokolldateien zur Fehlerbehebung an VMware gesendet werden.

FallsHorizon Client unerwartet beendet wird, fordert Horizon Client Sie unmittelbar auf, die Protokolldateien an VMware zu senden. Wenn die Protokollerfassung aktiviert ist, enthält die Absturzprotokolldatei detaillierte Debug-Informationen. Wenn die Protokollerfassung deaktiviert ist, werden nur bestimmte Ausnahmeinformationen in die Absturzprotokolldatei aufgenommen.

In Horizon Client 3.1 und höher generiert Horizon Client drei Protokolldateitypen (`Horizon_View_Client_logs_`*`Zeitstempel`*`.txt`, `libcdk_`*`Zeitstempel`*`.txt` und `pcoip_client_`*`Zeitstempel`*`.txt`) und speichert für jeden Typ jeweils die letzten fünf Protokolldateien.

Wenn Sie die Protokolldateien an VMware senden, verwendet Horizon Client den auf Ihrem Gerät verfügbaren E-Mail-Client, um eine Nachricht zu erstellen. Wenn Ihr E-Mail-Client mehrere Anlagen senden kann, hängt Horizon Client die letzten fünf Protokolldateien eines jeden Typs an die Nachricht an. Wenn Ihr E-Mail-Client nicht mehrere Anlagen senden kann, komprimiert Horizon Client die letzten fünf Protokolldateien eines jeden Typs und hängt sie als ZIP-Datei an die Nachricht an. Der Name der ZIP-Datei enthält einen Zeitstempel, z. B. `Horizon_View_Client_logs_`*`zeitstempel`*`.zip`.

Sie können die Protokolldateien jederzeit auch manuell abrufen und senden.

Aktivieren der Horizon Client -Protokollerfassung

Wenn Sie die Protokollerfassung aktiviert haben, erstellt Horizon Client Protokolldateien mit Informationen, die VMware dabei helfen können, Probleme mit Horizon Client zu beheben.

Da die Protokollerfassung sich auf die Leistung von Horizon Client auswirkt, sollten Sie sie nur aktivieren, wenn ein Problem auftritt.

Voraussetzungen

Vergewissern Sie sich, dass auf Ihrem Gerät ein E-Mail-Client eingerichtet ist. Horizon Client benötigt einen E-Mail-Client, um Protokolldateien zu senden.

Vorgehensweise

1 Verwenden Sie die Schnittstellen-Tools von Horizon Client, um die Liste **Allgemeine Einstellungen** anzuzeigen.

Wenn Sie den Vollbildmodus verwenden, tippen Sie auf das Symbol „Horizon Client-Tools“ und dann auf das Symbol „Einstellungen“. Wenn Sie den Vollbildmodus nicht benutzen, tippen Sie auf das Symbol **Einstellungen** in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.

2 Tippen Sie auf **Protokoll aktivieren**, um das Kontrollkästchen zu aktivieren, und tippen Sie dann auf **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Nachdem die Protokollerfassung aktiviert wurde, erstellt Horizon Client eine Protokolldatei, wenn die Anwendung unerwartet beendet wird oder wenn sie beendet und neu gestartet wird.

Manuelles Abrufen und Senden von Horizon Client -Protokolldateien

Wenn die Horizon Client-Protokollerfassung auf Ihrem Gerät aktiviert ist, können Sie die Protokolldateien jederzeit manuell abrufen und senden.

Diese Schritte zeigen Ihnen, wie Sie Protokolldateien über Horizon Client abrufen und senden können. Sie können Protokolldateien auch mit Tools abrufen, die auf App-Speicherplatz zugreifen können.
Horizon Client speichert die Protokolldateien unter `Android/data/com.vmware.view.client.android/files`.

Voraussetzungen

- Vergewissern Sie sich, dass auf Ihrem Gerät ein E-Mail-Client eingerichtet ist. Horizon Client benötigt einen E-Mail-Client, um Protokolldateien zu senden.
- Aktivieren Sie die Horizon Client-Protokollerfassung. Siehe „Aktivieren der Horizon Client-Protokollerfassung“, auf Seite 50.

Vorgehensweise

1 Verwenden Sie die Schnittstellen-Tools von Horizon Client, um die Liste **Allgemeine Einstellungen** anzuzeigen.

Wenn Sie den Vollbildmodus verwenden, tippen Sie auf das Symbol „Horizon Client-Tools“ und dann auf das Symbol „Einstellungen“. Wenn Sie den Vollbildmodus nicht benutzen, tippen Sie auf das Symbol **Einstellungen** in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.

2 Tippen Sie auf **Allgemeine Einstellungen**.

3 Tippen Sie auf **Protokoll senden**.

Horizon Client verwendet den E-Mail-Client auf Ihrem Gerät, um eine Nachricht zu erstellen. Der Nachrichtentext enthält Informationen zu Ihrem Gerät. Wenn Ihr E-Mail-Client mehrere Anlagen senden kann, hängt Horizon Client die letzten fünf Protokolldateien eines jeden Typs an die Nachricht an. Wenn Ihr E-Mail-Client nicht mehrere Anlagen senden kann, komprimiert Horizon Client die letzten fünf Protokolldateien eines jeden Typs und hängt sie als ZIP-Datei an die Nachricht an.

Deaktivieren der Horizon Client -Protokollerfassung

Da die Protokollerfassung sich auf die Leistung von Horizon Client auswirkt, sollten Sie sie deaktivieren, solange Sie kein Problem beheben müssen.

Vorgehensweise

1 Verwenden Sie die Schnittstellen-Tools von Horizon Client, um die Liste „Allgemeine Einstellungen“ anzuzeigen.

Wenn Sie den Vollbildmodus verwenden, tippen Sie auf das Symbol „Horizon Client-Tools“ und dann auf das Symbol „Einstellungen“. Wenn Sie den Vollbildmodus nicht benutzen, tippen Sie auf das Symbol **Einstellungen** in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.

2 Tippen Sie auf **Protokoll aktivieren**.

In Horizon Client wird das Kontrollkästchen **Protokoll aktivieren** deaktiviert.

Zurücksetzen eines Remote-Desktops oder einer Remoteanwendung

Beim Zurücksetzen eines Remote-Desktops wird dieser heruntergefahren und neu gestartet. Beim Zurücksetzen einer Remoteanwendung wird diese beendet. Eventuell muss der Desktop oder die Anwendung zurückgesetzt werden, wenn das Desktop-Betriebssystem oder die Anwendung nicht mehr reagiert.

Das Zurücksetzen eines Remote-Desktops entspricht dem Betätigen der **Reset**-Taste auf einem physischen Computer, mit der der Neustart des Computers erzwungen wird. Alle Dateien, die auf dem Remote-Desktop geöffnet sind, werden ohne vorheriges Speichern geschlossen.

Beim Zurücksetzen einer Remoteanwendung werden alle Remoteanwendungen beendet und alle Remoteanwendungssitzungen abgemeldet. Nicht gespeicherte Änderungen in Remoteanwendungen gehen möglicherweise verloren.

Hinweis Ein View-Administrator kann die Funktion zum Zurücksetzen für bestimmte Desktop-Typen deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Verwaltung von View*.

Voraussetzungen

- Besorgen Sie sich die zur Anmeldung benötigten Informationen, so etwa den Benutzernamen und das Kennwort, den RSA SecurID-Benutzernamen und das Kennwort, den RADIUS-Authentifizierungsbenutzernamen oder -Passcode oder die Smartcard-PIN.
- Wenn Sie sich nicht mindestens einmal angemeldet haben, sollten Sie sich erst mit dem Vorgang „Herstellen einer Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung“, auf Seite 25 vertraut machen.

Vorgehensweise

1 Stellen Sie eine Verbindung zum View Server her.

Option	Beschreibung
Horizon Client 3.0	Tippen Sie im Fenster „Zuletzt verwendete Verbindungen“ in der oberen rechten Ecke auf das Symbol „Cloud“ und tippen Sie auf den Servernamen.
Horizon Client 3.1 und höher	Tippen Sie auf der Registerkarte **Server** auf die Serververknüpfung.

2 Geben Sie auf Aufforderung entweder Ihren RSA-Benutzernamen und den Passcode oder Ihren Active Directory-Benutzernamen und das entsprechende Kennwort oder beides ein.

3 Berühren und halten Sie den Namen des Desktops oder der Anwendung, bis das Kontextmenü angezeigt wird.

Sie können in Horizon Client 3.1 und höher diesen Schritt entweder von der Registerkarte **Alle** oder von der Registerkarte **Favoriten** aus durchführen.

4 Tippen Sie im Kontextmenü auf **Zurücksetzen**.

Zurücksetzen ist nur verfügbar, wenn sich der Desktop bzw. die Anwendung in einem Status befindet, in dem diese Aktion vorgenommen werden kann.

Deinstallieren von Horizon Client

Manchmal können Sie Probleme mit Horizon Client beheben, indem Sie Horizon Client deinstallieren und neu installieren.

Horizon Client wird wie jede andere Android-App deinstalliert.

Vorgehensweise

1 Navigieren Sie auf Ihrem Gerät zu **Apps** und suchen Sie nach der App **VMware View** (Horizon Client 3.0) bzw. **Horizon** (Horizon Client 3.1 und höher).

2 Berühren und halten Sie das App-Symbol, bis das Symbol **Deinstallieren** (Papierkorb) auf Ihrem Gerät angezeigt wird.

3 Ziehen Sie die App auf das Symbol **Deinstallieren** (Papierkorb).

Alternativ können Sie auch zu **Apps > Einstellungen** navigieren und **Anwendungen > Anwendungen verwalten** auswählen, um Horizon Client zu deinstallieren.

Weiter

Installieren Sie Horizon Client erneut.

Siehe „Installieren oder Aktualisieren von Horizon Client auf einem mobilen Android-Endgerät“, auf Seite 13.

Horizon Client oder der Remote-Desktop reagiert nicht mehr

Wenn der Bildschirm nicht mehr reagiert, versuchen Sie zunächst, das Betriebssystem des Remote-Desktops zurückzusetzen.

Problem

Horizon Client funktioniert nicht oder wird mehrmals unerwartet beendet oder der Remote-Desktop reagiert nicht mehr.

Ursache

Vorausgesetzt, dass die View-Server richtig konfiguriert sind und bei den Firewalls um sie herum die richtigen Ports geöffnet sind, betreffen andere Probleme in der Regel Horizon Client auf dem mobilen Endgerät oder das Gastbetriebssystem auf dem Remote-Desktop.

Lösung

- Wenn das Betriebssystem im Remote-Desktop nicht mehr reagiert, verwenden Sie Horizon Client auf dem Gerät, um den Desktop zurückzusetzen.

  Diese Option ist nur verfügbar, wenn der View-Administrator diese Funktion aktiviert hat.
- Deinstallieren Sie die App und installieren Sie sie neu auf dem Gerät.
- Falls das Zurücksetzen des Remote-Desktops und das Neuinstallieren des Horizon Client nicht helfen, können Sie das Android-Gerät zurücksetzen, wie im Benutzerhandbuch für Ihr Android-Gerät beschrieben.
- Wenn Sie beim Versuch, eine Verbindung zum Server herzustellen, ein Verbindungsfehler erhalten, müssen Sie möglicherweise Ihre Proxy-Einstellungen ändern.

Probleme beim Herstellen einer Verbindung bei Verwendung eines Proxys

Manchmal wird bei dem Versuch, in einem LAN über einen Proxy eine Verbindung mit dem View-Verbindungsserver herzustellen, ein Fehler angezeigt.

Problem

Wenn die View-Umgebung so eingerichtet ist, dass eine sichere Verbindung vom Remote-Desktop zum View-Verbindungsserver verwendet wird und das Clientgerät zur Verwendung eines HTTP-Proxys konfiguriert ist, können Sie eventuell keine Verbindung herstellen.

Ursache

Im Gegensatz zum Windows Internet Explorer verfügt das Clientgerät nicht über eine Internetoption, mit der die Proxyserver-Konfiguration für lokale Adressen umgangen werden kann. Bei Verwendung eines HTTP-Proxys für das Browsen externer Adressen und dem Versuch einer Verbindungsherstellung mit dem View-Verbindungsserver über eine interne Adresse wird eventuell die Fehlermeldung `Verbindung konnte nicht hergestellt werden` angezeigt.

Lösung

- Entfernen Sie die Proxy-Einstellungen, sodass das Gerät keinen Proxy mehr verwendet.

Index

A

Abmeldung **31**
AirWatch-Integration **14**
Android, Installieren von Horizon Client auf **7**
Android Horizon Client, deinstallieren **52**
Anmelden
  an einem Desktop **25**
  bei einem Server **25**
Anzeigeanforderungen **45**
Anzeigegeräte, Externes **45**
Auflösung, Bildschirm **45**
Ausführen im Hintergrund **45**

B

Betriebssystem-, Unterstützung auf View Agent **13**
Bewegungen auf dem Tablet **44**
Bildcache, Client **46**
Bildschirmauflösung **45**

C

Client-Bildcache **46**

E

Eingabevorrichtungen für Android **35**
Externe Anzeigegeräte **45**

F

Favoriten **30**
Favoritenliste in Unity Touch Sidebar **37**
Fehlerbehebung, Verbindungsprobleme **53**
Funktionsunterstützungs-Matrix **33**

G

Google Play Store **13, 52**

H

Hardwareanforderungen
  Android-Geräte **7**
  Smartcard-Authentifizierung **9**
Horizon Client
  Anmelden **25**
  Einrichtung von Android-Geräten **7**
  Fehlerbehebung **52**
  Systemanforderungen für Android-Geräte **7**
  Trennen der Verbindung mit einem Desktop **31**
Horizon Client für Android
  deinstallieren **52**
  installieren **13**

J

Japanisches Tastaturlayout **36**

K

keyboard (Tastatur)
  auf dem Bildschirm **41, 44**
  Navigationstasten **41**

M

Multitasking **45**
Multitasking im Hintergrund **45**

N

Navigationstasten **41**

O

Optionen, Konfiguration **41**

P

PCoIP-Client-Bildcache **46**
Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit, Desktop-Pool-Daten **16**
Projektoren **45**
Protokollerfassung **50, 51**
Protokollieren **49, 50**
Proxy-Verbindungen **53**

R

Rollen **44**
RSA SecurID-Token **11**

S

Serververbindungen, Verwalten **25**
Sicherheitsserver **8**
Sidebar, Unity Touch **37**
Smartcard-Authentifizierung
  Anforderungen **9**
  auf mobilen Geräten **10**
Software-Token **11**

Speichern von Dokumenten in einer Remoteanwendung **45**
SSL-Optionen **12**
Symbolleiste, Horizon Client **41**
Systemanforderungen, für Android-Geräte **7**

T

Tastaturunterstützung **35, 47**
Tasten, Navigation **41**
Token, RSA SecurID **11**
Touchpad, virtuell **41**
Trennen der Verbindung mit einem Remote-Desktop **31**

U

Unity Touch-Merkmal **37**
Unity Touch-Sidebar **40**
URI-Beispiele **22**
URI-Syntax für Horizon Clients **20**
URIs (Uniform Resource Identifier) **19**

V

Verändern der Fenstergröße **44**
Verbindungsprobleme **53**
Verknüpfung
  Desktops **32**
  Startseite **29**
Verwalten von Desktop-Verknüpfungen **32**
Verwalten von Desktops **25**
View Agent, Installationsanforderungen **13**
View-Verbindungsserver **8**
Voraussetzungen für Clientgeräte **8**

W

Windows 8-Gesten **37**

Z

Zertifikate, Ignorieren von Problemen **28**
Zurücksetzen eines Desktops **51**
Zwischenspeicherung, Clientseitiges Bild **46**